

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

*Aktuelles und
Wissenswertes*

- Jahresrückblick
- Ortsteilversammlung Hinterstein
- Energiewende – Kraftwerk „Äpele“
- Bewerbung als UNESCO-Kulturerbe



Marcellus Schmid
 Bauhilfsdienst
 Landschafts- und Gartenpflege
 Hausmeisterservice
 Forstarbeiten



Im Schlauchen 30
 87541 Bad Hindelang-Hinterstein
 Tel. 08324-973627 · Fax 973628
 Mobil 0176-40126998

D'r Tee macht widder!

frottee[♥]
 schenken & genießen

Marktstraße 11 · 87541 Bad Hindelang · Telefon & Fax 08324-933972

Großer Lagerverkauf
 in der Hindelanger-Str. 29, Bad Oberdorf



Unser Angebot in den Ladengeschäften
 Marktstraße 24 und Hindelanger Straße 29

10% - 20%
 auf alle **PELZBEKLEIDUNG!**

Leder Eberhart
 Telefon (08324) 2081
 Fax 2479
 leder-eberhart@t-online.de
 www.leder-eberhart-hindelang.de

MW

spenglerei **wittwer**

Markus Wittwer

Im Schlauchen 21 | 87541 Bad Hindelang-Hinterstein
 Tel. 08324. 8129 | Fax. 08324. 8688
 mobil. 0173. 3875409

Getränkeabholmarkt

Heimdienst (auch für Urlaubsgäste)

Service für Feste aller Art
 (inkl. Zubehör wie Garnituren, Gläser...)

Getränke Füß

Am Sohler 3 · 87541 Vorderhindelang · Tel. (08324) 2362 · Fax 8781
IHR GETRÄNKEHANDEL IM OSTRACHTAL



SCHON MORGENS AUS DEM VOLLEN SCHÖPFEN



LONSBERG
 natürlich schlafen

LONSBERG-NATURBETTEN WERDEN UMWELTBEWUSST HERGESTELLT

Naturmatratzen und Unterfederungen
 - klassisch und orthopädisch - Maßanfertigungen
 - Bezüge: Bio-Baumwolle, Schurwolle und Lyocell*

Wiegen- und Kindermatratzen-Unterbetten
 - Schurwolle, Bio-Baumwolle, Lyocell*
 *waschbar, für Allergiker geeignet



Am Bauernmarkt 1
 87541 Bad Hindelang
 Tel. 08324/8620

Holen Sie sich den sicheren Schnee nach Hause mit unseren Hindelanger Schneebällen und bepuderten Kräpfen!

Kräpfen

Schneebällen

Bäckerei • Konditorei Holzheu



Rainbühlgasse 2
 87541 Bad Oberdorf · Telefon (08324) 605

Inhaltsverzeichnis	Seite
Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Tourismus	10
Vereine	16
Kultur	24
Wirtschaft	26
Jugend und Familie	29
Verschiedenes	30

Herausgeber:

Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Adalbert Martin
1. Bürgermeister

Druck und Verlag, verantwortlich

für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartnerin Anzeigen:

Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigebblatt.de

Aboservice:

EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigebblatt.net

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang“ erscheint am **Samstag, 8. März 2014.**

Redaktionsschluss ist **Mittwoch, 26. Februar 2014, um 12.00 Uhr.**

Anzeigenschluss ist **Dienstag, 25. Februar 2014, um 16.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild: Silvesterfeuerwerk
Günter Jansen



Hans Heim, 2. Bürgermeister (links), und Adi Martin, 1. Bürgermeister.

„Das Glück hängt von den guten Gedanken ab, die man hat.“

Marc Aurel

Wir hoffen, das Jahr 2013 war für Sie und Ihre Familie ein angenehmes und erfolgreiches Jahr, welches Sie gerne in Erinnerung behalten werden. Für unsere Gemeinde war das abgelaufene Jahr wieder einmal ein bewegtes Jahr, das durch viele Aktivitäten, Entscheidungen, und vor allem Fortschritt gekennzeichnet war.

Für das abgelaufene Jahr gilt unser besonderer Dank all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die in sozialen Einrichtungen, sei es auf kirchlichem, sportlichem oder kulturellem Gebiet, ehrenamtlich ihre kostbare Freizeit und vor allem ihre Persönlichkeit eingebracht haben. Bitte führen Sie Ihre Dienste auch in der Zukunft mit demselben Schwung und Elan aus, wie Sie dies in 2013 taten. Ebenso möchten wir uns auch bei all jenen bedanken, die in den kommunalen Gremien, in der Ver-

waltung, ihren Dienst für die Allgemeinheit verrichteten und auch Sie bitten wir weiterhin um Ihr Engagement für die Zukunft.

Stellvertretend für alle in unserer Gemeinde ehrenamtlich Tätigen gilt an dieser Stelle unser besonderer Dank der Bürgergenossenschaft „Wir für Bad Hindelang“ mit den Vorständen Brigitte Weber und Martin Zint. Unser Erlebnisweihnachtsmarkt wurde wieder einmal zum Beispiel für eine herausragende Gemeinschaftsleistung im Ostrachtal.

Unsere besonderen Gedanken und Wünsche gelten denjenigen, die von gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder von sonstigen Schicksalsschlägen betroffen sind. Es möge Ihnen die Kraft gegeben sein, diese Belastungen zu tragen. Möge Ihnen das neue Jahr wieder Gutes bringen.

Ihnen allen wünschen wir zum Jahreswechsel Freude und Optimismus und für 2014 Gesundheit, Glück und Erfolg!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Adalbert Martin, 1. Bürgermeister

Hans Heim, 2. Bürgermeister

Ortsteilversammlung zum Thema „Soll sich Hinterstein zur Anerkennung als Bergsteigerdorf bewerben?“

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Hinterstein,

ich lade Sie herzlich zu einer Ortsteilversammlung **am Dienstag, 21. Januar 2014, 20.00 Uhr**, in die Festhalle Hinterstein ein.

Einziger Tagesordnungspunkt ist die mögliche Bewerbung Hintersteins zum 1. anerkannten Bergsteigerdorf Bayerns. Denn erstes Kriterium bevor eine offizielle Bewerbung überhaupt starten könnte, ist das breite

Meinungsbild der betroffenen Bürgerinnen und Bürger.

Vertreter des Österreichischen und des Deutschen Alpenvereins (OeAV und DAV) werden Ihnen daher von ihren gemachten Erfahrungen berichten, Ihnen alle Informationen zum Thema geben und Ihnen für Fragen zur Verfügung stehen. Allgemeine Ziele der bisher vom OeAV 21 anerkannten Bergsteigerdörfer sind dabei die Stärkung der vorhandenen Übernachtungsstrukturen,

der Identität und Heimat sowie die Gestaltung eines nachhaltigen Entwicklungskonzeptes.

Anschließend möchte ich mit Ihnen in eine Diskussion und Aussprache gehen, wie Sie die Chancen und Risiken einer möglichen Bewerbung sehen.

Ich freue mich sehr auf Ihr Kommen!

*Es grüßt Sie freundlich
Ihr Adalbert Martin,
Erster Bürgermeister*

JANUAR

Neujahrsempfang mit Sportlerehrung



Genovefa Brutscher feiert ihren 100. Geburtstag



Skitrail Tannheimer Tal – Bad Hindelang



FEBRUAR

Fasnachtsumzug



MÄRZ

70 Jahre Iseler-Lifte



Ausstellung von Sonja Hüning



APRIL

50 Jahre Volkstanzgruppe



MAI

Kurhaus-Umbau fertiggestellt



Philosophie am Pass



MAI

Veränderungen im Natur-Freibad



Restaurant Prinze Gumpo neu gestaltet, neue Pächter

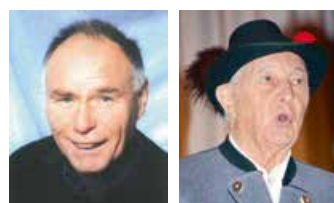


JUNI

Einweihung der neuen Bergrettungswache



Trauer um Pfarrer Ernst Meitinger und Karl Otto Hafner



SALEWA Klettersteigtage



Baubeginn Kunstrasenplatz



JULI

Neue Räume der Sing- und Volksmusikschule



Klavierkonzert mit Olga Scheps



Zum zweiten Mal ECARF-Siegel für Bad Hindelang



AUGUST

Spielmobil in Bad Hindelang



Asphaltierungsarbeiten an der OA 28 abgeschlossen



SEPTEMBER

Schuljahresbeginn in der sanierten Schule



Neuer Kreisverkehr in Oberjoch



Neue Feuerwehrfahrzeuge Vorderhindelang/Unterjoch



Kunstrasenplatz fertig gestellt



Viehscheid



Neue Hammerwurfanlage



OKTOBER

Vereinsgründung „Ostrachtal attraktiv“



Einweihung Feuerwehrgerätehaus in Oberjoch



Ein Ort wird Musik



Eric Beißwenger erringt Sitz im Landtag



Kunst im Rathaus – Annemarie Augsten



Jochpass Memorial



Bauarbeiten an der Murgangssperre Zillenbach



NOVEMBER

Erlebnis-Weihnachtsmarkt Bad Hindelang



DEZEMBER

Uraufführung „Stille Nacht, Heilige Nacht“



Berichte aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates findet am Mittwoch, 22. Januar 2014 statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

Sitzung vom 13. November:

Gemeindewahlleiter und Stellvertreter für die Kommunalwahl 2014 am 16. März 2014 bestellt

Der Marktgemeinderat berief Tobias Haug zum Gemeindewahlleiter und Karl-Heinz Reimund zu seinem Stellvertreter.

Beteiligungsbericht

Kämmerer Edgar Reitzner legte dem Gemeinderat den Bericht für das Jahr 2012 darüber vor, an welchen Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts der Markt Bad Hindelang beteiligt ist. Der Gemeinderat nahm den Bericht 2012 zustimmend zur Kenntnis. Er liegt für jedermann zur Einsicht beim Kämmerer im Rathaus bereit.

Haushaltsangelegenheiten

Kämmerer Edgar Reitzner legte dem Gemeinderat die Unterlagen zu den Jahresrechnungen 2012 des Marktes Bad Hindelang und der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung sowie den Jahresabschluss 2012 für das Wasserwerk vor und gab einen Überblick über die wesentlichen Zahlen.

Der Gemeinderat nahm die Jahresrechnungen 2012 zur Kenntnis. Nach Prüfung der Unterlagen durch den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss erfolgt später die Feststellung der Jahresrechnung im Gemeinderat. Beim Wasserwerk erfolgt zusätzliche eine Abschlussprüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband.

Feststellung der Jahresabschlüsse, Behandlung der Jahresergebnisse und Entlastung für die Rechnungsjahre 2001 bis 2009 betreffend das Wasserwerk

Kämmerer Edgar Reitzner erläuterte den Sachverhalt. Nach § 25 Abs. 3 EBV sind der Jahresabschluss, der Anhang mit Anlagennachweis, die Erfolgsübersicht und der Lagebericht mit der Stellungnahme des Werkausschusses dem Gemein-

derat vorzulegen. Die Abschlussprüfung und die örtliche Rechnungsprüfung haben dieser Vorlage vorzugehen. Nach Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten stellt der Gemeinderat den Jahresabschluss in öffentlicher Sitzung alsbald fest. Gleichzeitig beschließt er über die Verwendung des Jahresgewinns oder die Behandlung des Jahresverlustes.

Die Bestätigungsvermerke gaben keinen Anlass zu Beanstandungen. In der Folge hat der Gemeinderat die Jahresabschlüsse für die Wirtschaftsjahre 2001 bis einschließlich 2009 einstimmig festgestellt und die Entlastung für die diese Jahresabschlüsse ausgesprochen. Als Prüfer für die Jahresabschlüsse 2010 bis 2012 wurde der Bayerische Kommunale Prüfungsverband bestellt.

Zwischenbericht für das Wasserwerk zum 30. Juli 2013

Kämmerer Edgar Reitzner legte den Zwischenbericht vor und erläuterte diesen. Der Gemeinderat nahm den Zwischenbericht zur Kenntnis.

Haus der Konstanzer Jäger

Turnusgemäß erläuterte Kämmerer Edgar Reitzner den Sachverhalt. Die Gemeinde ist den im Übergabevertrag aus dem Jahr 1996 eingegangenen Verpflichtungen auch im Jahr 2013 nachgekommen. Insbesondere wurden Unterhaltsarbeiten durchgeführt. Zudem steht die Wasserleitungserneuerung zwischen dem hauseigenen Wasserhochbehälter und dem Gebäude an. Weiter soll die Abdeckung des hauseigenen Wasserhochbehälters erneuert werden.

Unter dem Tagesordnungspunkt Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen gab Gemeinderatsmitglied Christian Schöll einen Überblick über die Arbeiten und die Fertigstellung des Kunstrasenplatzes. Außerdem wurden die noch fehlenden Buswartehäuschen an den Bushaltestellen in Oberjoch bemängelt. Die Verwaltung wurde beauftragt, sich darum zu kümmern.

Sitzung vom 11. Dezember:

Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung des Jahres 2012

Die Vorsitzende des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses, Gemeinderatsmitglied Editha Kuisle, erläuterte dem Gremium den

Bericht. Die weitere Bearbeitung erfolgt durch die Verwaltung. Anschließend wird der Gemeinderat die Ergebnisse der Jahresrechnungen des Marktes und der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung sowie das Ergebnis des Jahresabschlusses des Wasserwerkes Hindelang feststellen. Später folgt dann die Entlastung durch den Gemeinderat.

Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2013

Kämmerer Edgar Reitzner berichtete dem Gemeinderat anhand einer Übersicht von den im Laufe des Jahres angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben und unterbreitet dem Gremium hierzu Deckungsvorschläge. Den Vorschlägen des Kämmerers wurde zugestimmt.

Richtlinien für die Vergabe von Wohnbaugrundstücken im Einheimischenmodell

Der Markt Bad Hindelang ist bestrebt, für die einheimische Bevölkerung Wohnbaugrundstücke bzw. Immobilien zu bezahlbaren Bedingungen zur Verfügung zu stellen. Der von einer Arbeitsgruppe unter Leitung von Gemeinderat Toni Rusch ausgearbeitete Richtlinienentwurf wurde am 15. Februar 2012 im Bau- und Umweltausschuss vorberaten.

Kämmerer Edgar Reitzner trug dem Gemeinderat den Entwurf der Richtlinien vor. In der folgenden Aussprache ergaben sich verschiedene Änderungen, deren ausführliche Erläuterung den hier zur Verfügung stehenden Rahmen sprengen würde. Der Gemeinderat beschloss die Richtlinien für die Vergabe von Wohnbaugrundstücken im Einheimischenmodell. Nähere Informationen hierzu sind im Internet unter der unten angegebenen Adresse veröffentlicht. Die beschlossenen Richtlinien können auch in der Kämmererei eingesehen werden.

Baulandentwicklung für Familien

Bürgermeister Martin stellte fest, dass die Gemeinde über keine Entwicklungsflächen für Einheimische verfügt. Hinzu kommen hohe Bodenpreise im Ort, bedingt durch die hohe Nachfrage als Alterswohnsitz. Preise spielen für diese Klientel oftmals keine Rolle. In der Folge führe dies zur Verdrängung der Einhei-

mischen. Bedingt durch den engen Talraum, die Naturgefahren sowie durch organische Strukturen, Naturschutz und Tourismus bestehen beschränkte örtliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Der Bürgermeister sieht hier Handlungsbedarf für die Gemeinde um Klarheit zu schaffen, als Voraussetzung für bauleitplanerische Tätigkeit. Sein Ziel wäre, der Innenentwicklung grundsätzlich den Vorrang vor der Außenentwicklung einzuräumen und Arrondierungen vorzunehmen, wenn der Erwerb von Grundstücken durch die Gemeinde vorab möglich ist. Die Vergabe an Einheimische könnte dann nach dem Kriterienkatalog erfolgen. Dabei soll der Planungsgewinn nicht der Gemeinde zugutekommen.

Nach Vorstellung von demographischen Daten zur Entwicklung der Einwohnerzahlen und der Darstellung von Innenbereichsflächen durch die Verwaltung folgte eine lebhaft Aussprache. Anschließend wurde wie folgt einstimmig beschlossen:

1. Der Gemeinderat spricht sich dem Grunde nach für die Beibehaltung des Grundsatzes des Vorrangs der Innenentwicklung vor der Außenentwicklung in allen Ortsteilen aus. Gleichwohl besteht die Bereitschaft zur Schaffung von Bauland zur Versorgung der einheimischen Bevölkerung mit bezahlbarem Bauland im sogenannten Einheimischenmodell, sofern sich diese Flächen im Eigentum der Marktgemeinde befinden oder vorab durch diese erworben werden können und die Lage der Grundstücke eine städtebaulich und wirtschaftlich vertretbare Entwicklung zulassen.

2. Die Gemeinde wird hierzu bauleitplanerische Aktivitäten nur dann einleiten, wenn Grundstücke zum landwirtschaftlichen Verkehrswert erworben werden können. Die Grundeigentümer werden im Zuge der Weiterveräußerung der Baugrundstücke im sog. Einheimischenmodell einen angemessenen Aufzahlungsbetrag erhalten.

3. Gleichzeitig ist zu untersuchen, ob ein Bestandsmanagement im Kernbereich der Ortsteile eingeführt werden kann.

Auf die zusätzliche Notwendigkeit, landwirtschaftliche Flächen zu erwerben, um bei Bedarf über Tauschflächen zu verfügen, wurde verwiesen.

Zum Jahreswechsel stellte Bürgermeister Martin fest, dass auch im abgelaufenen Jahr ein riesiges Arbeitspensum bewältigt worden ist. Dies sei eine große Leistung des Gemeinderates und auch der Verwaltung.

Die Gemeinde habe die Chancen genutzt. Dabei kamen ihr leistungsfähige Förderprogramme und niedrige Zinsen zugute. Sein besonderer Dank galt dem 2. Bürgermeister Hans Heim, der neben der Bürgermeis-

tervertretung Arbeitsgruppen zum Umbau des Kurhauses und der Generalsanierung der Schule geleitet hat. Er bedankte sich bei den Gemeinderatsmitgliedern und brachte seine Wünsche zu Weihnachten und zum

Jahreswechsel zum Ausdruck. Den vollen Wortlaut der Sitzungsniederschriften finden Sie im Internet unter der Adresse <http://markt-gemeinde.badhindelang.de/politik/gemeinderat/niederschriften.html>

Berichte aus dem Bau- und Umweltausschuss

Sitzung vom 23. Oktober 2013:

Der Ausschuss bestätigte anlässlich einer Ortsbesichtigung die ursprünglich beantragte Situierung der landwirtschaftlichen Maschinenhalle in Unterjoch Am Hotzen. Die Gemeinde hat diese Einschätzung der Situation der Unteren Naturschutzbehörde mitgeteilt.

Zustimmung fanden die Bauanträge

- Anbau eines Mehrzweckraumes an das Bergheim Unterjoch
- Neubau eines Wohnhauses an der Hirschbergstraße

Der Ausschuss erteilte den Auftrag für Lieferung und Einbau von zwei Toranlagen am gemeindlichen Lagergebäude in Unterjoch.

Beschlossen wurden ferner folgende zwei Widmungen von öffentlichen Feld- und Waldwegen:

- Weg zur Schwarzenberghütte
- Weg zur Käseralpe

Bekanntgegeben wurde ein Schreiben des Landrats in Sachen Bauanträge Michaela und Pamela Scholl an der Kühgasse in Bad Oberdorf Marktbaumeister Stefan Wechs informierte abschließend über folgende Projekte:

- Murgangssperre am Zillenbach
- Neubau Feuerwehrhaus Oberjoch

Sitzung vom 20. November 2013:

Der Ausschuss billigte den Entwurf zum Bebauungsplan „Großer Bichel“ (Gewerbegebiet in der ehem. Kiesgrube) und beschloss die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Zustimmung fanden die Anträge

- Aufstockung der best. Garage beim Anwesen Reckenberg 26 zum Einbau einer Wohnung
- Aufbau eine Dachgaube und Anbau eines Balkons am Anwesen Weidachstraße 35 in Vorderhindelang
- Umbau und Erweiterung des Wohnhauses Kapellengasse 9 in Vorderhindelang

• Umnutzung des ehem. Kinos in ein Lager für An- und Verkauf von Gebrauchsgütern mit der Auflage, dass die Gebäudezugänge nur von Ost oder West möglich sind.

• Errichtung einer Zufahrt zur Passstraße in Oberjoch mit verschiedenen Auflagen

• Anbringung von Werbeschildern am Anwesen Passstraße 20 in Oberjoch

Der Antrag zum Anbau einer Garage nach Süden an das Anwesen Gailenbergstraße 22½ erhielt das gemeindliche Einvernehmen nicht. Bekanntgegeben wurde das Ergebnis der erneuten Verkehrsmessung in der Hindelanger Straße: Die Messwerte haben sich gegenüber der Messung vom August nur geringfügig geändert. Der Ausschuss beauftragte die Verwaltung eine bauliche Umgestaltung der Straße zu untersuchen.

Sitzung vom 18. Dezember 2013:

Nach Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen fasste der Ausschuss den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Hotel Waidmannsheil“ in Hinterstein.

Den Bauvoranfragen zum Anbau eines Laufstalles am Anwesen Gailenberg 1 sowie zur Errichtung von drei Pkw-Stellplätzen ebenfalls in Gailenberg wurde das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt. Dagegen wurde die Beschlussfassung über die Bauvoranfrage zum Neubau von zwei Wohnhäusern am Schwandenweg wegen der Höhenentwicklung zurückgestellt.

Zustimmung fanden der Bauantrag

- Errichtung eines Carports beim Anwesen Am Pfannenstiel 3 in Bad Hindelang sowie die Tekturanträge

- Errichtung eines Wiederkehrs am Anwesen Riedle 3
- Neubau eines Wohnhauses mit Garage an der Sebastian-Kneipp-Straße

Ferner wurde die Ersatzbeschaffung eines Pkw-Kastenwagens für den gemeindlichen Bauhof beschlossen und dem Neubau eines Traktorweges zur Wengenalpe (Bäch-Hütte) zugestimmt.

Für die Engulgasse beschloss der Ausschuss probeweise ein Durchfahrtsverbot für Lkw ab einer Länge von 10 m und für die Bad Oberdorfer Straße eine Optimierung der bestehenden Lkw-Hinweisbeschilderung. Befürwortet wurde die Einbahnregelung in Richtung Nord-Süd für den Dorfparkplatz in Oberjoch über den Winter.

Abschließend nahm der Ausschuss Kenntnis von der Beauftragung einer

Wohnung gesucht

Der Markt Bad Hindelang sucht für eine Alleinerziehende mit 13-jährigem Sohn eine 3- bis 4-Zimmerwohnung in Bad Hindelang oder Vorderhindelang ab 70 m². Wün-

Baugrunduntersuchung im Bereich der Gemeindeverbindungsstraße nach Gailenberg aufgrund von Hangrutschungen sowie von den laufenden Kosten für die Betreuung der Hundetoiletten im Gemeindegebiet. Unter Verschiedenes wurde die Höhe des Begrüßungsschildes für Bad Oberdorf an der Hintersteiner Straße sowie die geplante Sanierung des Fußweges von Vorderhindelang nach Bad Hindelang angesprochen.

sche: EG oder I. OG mit Terrasse bzw. Balkon und Zentralheizung. Bitte mit Herrn Reitzner (Marktgemeinde) Kontakt aufnehmen (Telefon 892271).

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht

Wollten Sie schon immer einmal wissen, wie genau eine Wahl abläuft? Dann machen Sie doch einfach mit und unterstützen Sie uns bei den anstehenden Wahlen im Jahr 2014 für einen Tag durch Ihre ehrenamtliche Mitarbeit in einem Wahlvorstand. Ganz nebenbei erhalten Sie bei dieser interessanten und verantwortungsvollen Aufgabe spannende Einblicke „hinter die Kulissen“.

Für die

- **Bürgermeister-, Landrats-, Gemeinderats- und Kreistagswahl am 16. März 2014 sowie für die**

- **Europawahl am 25. Mai 2014** werden jeweils rund 100 Helferinnen und Helfer für den Bereich des Marktes Bad Hindelang gesucht. Nur so können die Wahlen ordnungsgemäß und vor allem bürgerfreundlich ablaufen. Dies geht nur mit Ihrer Hilfe.

Sollten Sie Interesse haben, die Demokratie nicht nur mit Ihrer Stimme, sondern auch durch Ihren Einsatz tatkräftig zu unterstützen, dann melden Sie sich als Wahlhelferin oder Wahlhelfer.

Das Ehrenamt kann von allen volljährigen Personen übernommen werden, welche die deutsche oder eine andere EU-Staatsangehörigkeit

besitzen. Für die Ausübung dieses Ehrenamtes ist ein **Hauptwohnsitz in Bad Hindelang erforderlich**. Das Ehrenamt erstreckt sich bei der Kommunalwahl auf den Wahlsonntag (16. März 2014).

Die Europawahl wird am Wahltag den 25. Mai 2014 ausgezählt. Die Tätigkeit im Wahllokal beginnt jeweils um 7.30 Uhr, wobei in der Regel eine Vormittags- und eine Nachmittagschicht gebildet wird. Die Briefwahlauszählung beginnt um 15 Uhr im Rathaus Bad Hindelang. Die Höhe der Wahlhelferentschädigung für ehrenamtliche Wahlhelferinnen und -helfer beträgt in den Wahllokalen vor Ort 60 €, für die Briefwahlbezirke 50 € bei der Kommunalwahl. Bei der Europawahl beträgt die Entschädigung 40 € / 30 €.

Anmeldung:

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, nehmen Sie mit dem Gemeindevorstand Kontakt auf: Markt Bad Hindelang, Tobias Haug, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang, Telefon 08324/892241, Fax 08324/8921241, E-Mail: tobias.haug@badhindelang.de

Wir freuen uns Sie im Wahlteam begrüßen zu können.
Ihr Markt Bad Hindelang – Wahlamt

Bad Hindelang bewirbt sich um Aufnahme in UNESCO-Verzeichnis „Kulturerbe“ Hochalpine Alpen und „Ökomodell Hindelang“ Vorzeigebispiel für bayerische Almwirtschaft

Ein „Edelstein der Alpen“ ist das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen um Bad Hindelang schon länger. Ende 2014 möchte die Perle der Allgäuer Bergwelt nun zusätzlich in das Verzeichnis „Immaterielles Kulturerbe“ der Deutschen UNESCO-Kommission aufgenommen werden. Im Kern geht es dabei um das über Jahrhunderte erworbene Wissen, mit der Natur schonend umzugehen. Die jetzt beim Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst eingereichte Bewerbung konzentriert sich auf die hochalpinen Alpen im Ostrachtal als Vorzeigebispiel für die bayerische Almwirtschaft sowie das mehrfach prämierte „Ökomodell Hindelang“. 80 Prozent der Gemeindefläche stehen unter Landschafts- und Naturschutz.

„Unsere Bewerbung entspricht exakt den Zielen der UNESCO und verknüpft ökologische, ökonomische und soziale Aspekte optimal miteinander. Denn unsere offene hochalpine Kulturlandschaft ist nicht nur aus Naturschutzgründen wegen ihrer einmaligen Artenvielfalt schützenswert, sondern auch identitätsstiftend für unsere gesamte Gemeinde und der Hauptgrund, warum Gäste zu uns kommen. Zudem ist es vor 25 Jahren gelungen, die Jahrhunderte lang praktizierten strengen ökologischen Kriterien der Almwirtschaft über das Ökomodell Hindelang in die Talwirtschaft zu übertragen. Damit betreiben unsere Alpen und die Bergbauern gemeindefreie großflächigen Naturschutz – das ist bis heute ein Vorzeigeprojekt für den gesamten Alpenbogen“, sagt 1. Bürgermeister Adalbert Martin, der sich bei Oberalpmester Leonhard Belot

und dem Vorsitzenden von „Hindelang – Natur & Kultur“, Sepp Agerer, sehr für deren Engagement und die Unterstützung der Bewerbung bedankt.

Das seit 25 Jahren konsequent verfolgte Konzept des Hindelanger Ökomodells erhielt zahlreiche Auszeichnungen – 1990 zum Beispiel den „Liechtensteiner Binding-Preis für Natur- und Umweltschutz“ sowie den „Deutschen Umweltpreis 1990“. Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA und der World Wide Fund for Nature (WWF) beurteilten die Berge um Bad Hindelang als eine der schützenswertesten Regionen der Alpen und vergaben die Auszeichnung „Edelstein der Alpen“. Ein europaweites Siegel, das nur 23 alpine Regionen tragen dürfen. Herzstück der Hindelanger Almwirtschaft sind die 19 hochalpinen Alpen des Hintersteiner Tales, die insgesamt 5600 Hektar groß sind.

Die Bauern gründeten 1992 den Landschaftspflegeverein ‚Hindelang Natur & Kultur‘. Aus heutiger Sicht ein historischer Entschluss. Zudem wird vollkommen auf Gentechnik verzichtet“, sagt der Ideengeber für die UNESCO-Bewerbung, Martin Kluger aus Augsburg, der auch die Bewerbung der Fuggerstadt mit ihrer historischen Wasserwirtschaft als UNESCO-Welterbe betreut.

Der großflächige Naturschutz dieser Jahrhunderte alten intakten hochalpinen Kulturlandschaft durch die Almwirtschaft und die Bergbauern im Tal sowie die Direktvermarktung unter dem Qualitätslabel „Hindelang Natur & Kultur“ führten auch dazu, dass das Ökomodell Hindelang in „Die Weltweiten Projekte der EXPO 2000“ aufgenommen wurde. Die



Die Allgäuer Almwirtschaft pflegt das Landschaftsbild und erhält die Biodiversität der Bergregion. Hier weidet eine Herde beim Schrecksee – im Hintergrund der Hochvogel.

Weltausstellung in Hannover stellte seinerzeit das Hindelanger Ökomodell unter rund 200 zukunftsweisenden Projekten aus 124 Ländern vor. Ein historisches Großereignis ist zudem der Vihscheid, der fester Bestandteil der Almwirtschaft und somit auch der aktuellen Bewerbung ist. Der Hindelanger Vihscheid ist seit 1794 schriftlich belegt und gilt als einer der ältesten überhaupt.

„Das Bad Hindelanger Gesamtkonzept hat deutlich gemacht, wie Berglandwirtschaft mit ihren Alpen, der Natur und dem Tourismus intensiv vernetzt werden kann. Der Almwirtschaft kommt auch zukünftig eine zentrale Bedeutung zu. Ich bin mir sicher, dass dieses Projekt über die ganze Region ausstrahlen und einen Beitrag zur Stärkung der

Almwirtschaft leisten wird“, sagt der langjährige Bayerische Landwirtschaftsminister Josef Miller. Er gab für die Bad Hindelanger Bewerbung ebenso eine schriftliche Empfehlung ab wie Prof. Dr. Werner Bätzing vom Institut für Geographie in Erlangen. „Das immaterielle Kulturerbe ‚Hochalpine Allgäuer Alpen‘ erfüllt alle Kriterien der UNESCO-Kommission auf eine sehr vollständige und sehr stimmige Weise“, sagt Prof. Dr. Werner Bätzing. „Aus dem kleinen Kern einer traditionellen nachhaltigen Almwirtschaft ist ein breites Ökomodell geworden, das große Teile der modernen Gesellschaft umfasst und damit der Tradition eine aktive und lebendige Zukunft gibt“, so der alpenweit anerkannte Kulturlandschaftsexperte.

UNESCO – über das Immaterielle Kulturerbe

Deutschland ist seit Juli 2013 Vertragsstaat des UNESCO-Übereinkommens zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes. Das Übereinkommen, das seit der Verabschiedung 2003 von 150 Staaten unterzeichnet wurde, fördert die Bewahrung und Pflege der in allen Weltregionen vorhandenen traditionellen Wissensformen, Kulturpraktiken und Alltagskulturen. Etwa 30 Anträge sind beim bayerischen Kultusministerium eingegangen. Das Immaterielle Kulturerbe drückt sich im Kern in insgesamt fünf Bereichen aus: darstellende Künste, mündliche Überlieferungen, Bräuche, Rituale und Feste, Handwerkskünste sowie Wissen im Umgang mit der Natur. Die genaue Bezeichnung der Bad Hindelanger

Bewerbung lautet: „Hochalpine Allgäuer Alpen in Bad Hindelang als Beispiel für die bayerische Almwirtschaft.“

Das weitere Auswahlverfahren sieht vor, dass die Bundesländer bis April 2014 eine Vorauswahl für das Verzeichnis treffen. Jedes Bundesland übermittelt anschließend zwei Vorschläge an die Kultusministerkonferenz. Sie erstellt aus den länderspezifischen Bewerbungen eine Vorschlagsliste, die an das Expertenkomitee „Immaterielles Kulturerbe“ der Deutschen UNESCO-Kommission weitergeleitet wird.

Die ersten Einträge in dem bundesweiten Verzeichnis sollen Ende 2014 präsentiert werden. Weitere Informationen unter: www.unesco.de/immaterielles-kulturerbe.html



Der Vihscheid in Bad Hindelang ist jahrhundertealtes Brauchtum, das Gemeinde und Almwirtschaft bundesweit in die Medien bringt.

Text: Michael Denking, Fotos: Wolfgang B. Kleiner

Wegebau 2013



Felssturz am Horn.

Fotos: MBH



Brücke über den Stierbach.

Die gemeindlichen Wegebaumaßnahmen werden vom Marktbauamt organisiert und in enger Abstimmung mit der Firma Fügenschuh & Pfäudler Gbr., die im Auftrag der Gemeinde tätig ist, realisiert. Der Markt Bad Hindelang unterhält 250 km Wanderwege. Außer dem „gewöhnlichen“ Wegeunterhalt und Sanierung der Wege werden alljährlich spezielle Bereiche generalsaniert. Zudem entstehen nach Unwettern oder Naturereignissen immer wieder Situationen, die umgehendes Handeln erfordern.

Hier einige Beispiele von Maßnahmen im Jahr 2013:

Wanderweg von Hornbahn-Bergstation zur Strausbergalpe
Im Bereich der beiden Wege war im August 2012 ein größerer Felssturz.



Felsberäumung am Vaterlandsweg.

Nach verschiedenen Begehungen und einer Befliegung unter Beteiligung der Stadt Sonthofen und des Landesamtes für Umweltschutz (Herr Dr. Poschinger) wurden Wegesperrungen und eine Felsberäumung veranlasst. Nach Abwarten der Frostperiode und Schneeauflast über den Winter konnten die Wege nach einer Begehung im Mai 2013 wieder als Wanderweg freigegeben.

Weg im Bergündletal im Bereich Heustättle

Das Fundament der Brücke über den Stierbach war defekt. Um den Bach auch bei Schmelzwasser und Regen sicher überqueren zu können, wurde die Brücke saniert und der Weg teilweise neu angelegt.

Brücke am Zipfelsbach am Weg zur Zipfelsalpe

Die Brücke war statisch nicht mehr sicher. Sie wurde nach einer vorgegebenen Typenstatik komplett umgebaut. Die Betondielen wurden durch Gitterroste ersetzt. Außerdem wurden das Widerlager überholt und am Geländer Drahtseile als Füllung eingebaut. Zur Realisierung waren einige Hubschraubertransporte erforderlich.

Weg von der Wiedhagalpe zur Gundalpe

Hier wurden im oberen Bereich des Honigbichels Stufen aus Kastanienholz eingebaut und die Tritte aufgekieselt. Auch an dieser Baumaß-

nahme war ein Lastenhubschrauber beteiligt. Im unteren Bereich ist eine Stufenanlage nicht möglich, da dieser Bereich im Winter als Skipiste dient. Hier ist beabsichtigt, den Weg zu verlegen.

Vaterlandsweg Felssturz

An einem Augustabend wurde ohne vorherige Anzeichen der Weg auf eine Länge von ca. 70 m durch herabstürzende Felsbrocken getroffen. Glücklicherweise befanden sich zu diesem Zeitpunkt keine Personen in diesen Bereich. Der Weg wurde umgehend gesperrt. Als Ursache wurde ein Felsausbruch aus einer Wand oberhalb lokalisiert. Eine Spezialfir-

ma führte eine Beräumung des brüchigen Bereiches durch. Nach einer Dokumentation, Besichtigung und Aufräumarbeiten konnte der Wegeabschnitt wieder geöffnet werden. Diese Beispiele zeigen, dass sich der Wegebau in freier Natur abspielt und einiges an Unvorhergesehenem möglich ist. Die Firma Fügenschuh & Pfäudler Gbr. leistet hervorragende Arbeit. Das Marktbauamt möchte sich außerdem ganz herzlich bei den beteiligten Grundstückseigentümern, dem Landratsamt – Naturschutz, dem DAV und dem Hintersteiner Wegebautrupp für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken.



Bergündle



Brücke über den Zipfelsbach.



Weg zur Gundalpe.

Kindergartenferien und Schließtage

Kinderkrippe Hindelang
27.02. ab 13.00 Uhr – Fasching
28.08. bis 15.09. – Sommerferien

04.08. bis 22.08. – Sommerferien
11.09. bis 15.09. – Herbstferien

Kindergarten Hindelang
Bärengruppe und Hasengruppe
27.02. ab 13.00 Uhr – Fasching
10.06. bis 20.06. – Pfingstferien
25.08. bis 15.09. – Sommerferien

Kindergarten Hinterstein
04.03. – Fasching
22.04. bis 25.04. – Osterferien
10.06. bis 13.06. – Pfingstferien
21.08. bis 12.09. – Sommerferien

Schmetterlingsgruppe
und Bienengruppe
27.02. ab 13.00 Uhr – Fasching
14.04. bis 25.04. – Osterferien

Kindergarten Unterjoch
22.04. bis 25.04. – Osterferien
02.05. und 30.05. – Brückentage
10.06. bis 13.06. – Pfingstferien
28.08. bis 12.09. – Sommerferien

Viel Spaß am Eisplatz

Mit vollem Elan und einem vielfältigem Angebot gehen die neuen Eisplatz-Betreiber Nicki Burger und Vossy Gardoni zu Werke. Die vom Bikepark-Inn bekannten Unternehmer sind nun ganzjährig auf dem Gelände über der Ostrach bei der Hornbahn tätig und bieten unter dem Motto „Winterzauber“ rund ums Eis alles was das Herz begehrt: Eislaufen und Eisstockschießen von Donnerstag bis Sonntag ab 10 Uhr (in den Ferien täglich), aber auch viele Extras wie z.B. die Eisdisco jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr, Eisstockschießen bei Flutlicht, was vor allem für Gruppen eine riesen Gaudi ist, Après-Rodel-Partys und nach

Anmeldung jeden Freitag die Käsefondue-Party. Ob mit der Familie oder mit Gruppen – der Hindelanger Eisplatz, auf dessen Eisqualität die Betreiber ganz besonderen Wert legen, lädt zum Eissport und zur gemütlichen Einkehr an der Coffeebar/Schneebar oder in der Eisplatzhütte ein. Zudem ist der Eisplatz nach wie vor auch bei „Bad Hindelang PLUS“ dabei. Und damit dem Spaß auch gar nichts mehr im Wege steht, können Schlittschuhe und Eisstöcke natürlich auch ausgeliehen werden.

Prospekte gibt's in den Tourist Informationen und Auskünfte unter 0173/5775115 oder 0177/5265819.



Die Betreiber Nicki Burger (Dritte von links) und Vossy Gardoni (rechts hinten) haben viel Spaß mit ihren Gästen am Eisplatz Hindelang.

E.O.F.T. – European Outdoor Film Tour 13/14

Am 23. Januar, um 20.30 Uhr. Sie sind Gratwanderer aus Leidenschaft: klettern hoch, springen tief und radeln weit. Was sie trotz aller Unterschiede verbindet, ist die gemeinsame Obsession, das Unmögliche in die Tat umzusetzen ...

Das größte europäische Film-Event für die Outdoor Community, die „European Outdoor Film Tour“ findet das erste Mal in Bad Hindelang statt. Ein zweistündiges Programm mit einem Mix der besten Filme über die spannendsten Outdoor- und Abenteuer-Projekte werden gezeigt.

Karten erhalten Sie bei Bad Hindelang Tourismus Tel. +49 8324 8920

oder bei der Tourismusinfo Tannheim Tel. +43 5675 62200.
www.eoft.eu



Neue Eigentümer Hotel Sonneck

Das Alpenhotel Sonneck in Bad Hindelang hat neue Eigentümer: Kristine und Roman Müller, zwei „waschechte“ Hessen, wie Roman Müller betont. Zwei Hessen allerdings, die den Bergen schon immer zugetan waren und hier auch schon viele schöne Urlaube verbracht haben. Als die Kinder aus dem Haus waren, ergriffen die Müllers die Gelegenheit beim Schopfe und siedelten um nach Bad Hindelang. Dort schlüpfen sie nun im Alpenhotel Sonneck in eine andere Rolle und wollen den Urlaubern als Gastgeber die Möglichkeit geben, wunderbare Tage in der Allgäuer Bergwelt zu verbringen. Kristine und Roman Müller wollen sich stetig weiterentwickeln, sie wollen die Wünsche und Anregungen der Gäste annehmen und



umsetzen. Das Alpenhotel Sonneck orientiert sich auch mit seiner Küche an regionalen Traditionen: es geht ihnen nicht um den künstlichen Dirndl-Hype oder bayerisches Humtata, sondern Kontinuität und ehrliche Gastfreundschaft.

15. Internationales Hornerschlitzenrennen in Vorderhindelang

Am 9. Februar 2014 startet das 15. Internationale Hornerrennen des Hornerverein Ostrachtal e.V. Los geht es um 13.00 Uhr auf der bekannten und sehr anspruchsvollen Strecke im Schliermoos in Vorderhindelang. An den Start gehen ca. 70 Hornerschlitzen aus dem Allgäu und Österreich. Außer Konkurrenz fahren natürlich auch wieder Original-Horner mit, die mit Holz und Heu beladen sind.

Das Rennen in Vorderhindelang zählt zur Alpen-Cup-Wertung, bei der die Teilnehmer aus Deutschland und Österreich hart um die wertvollen Punkte und vorderen Ränge kämpfen.

Eröffnet wird das Rennen durch den 1. und 2. Bürgermeister von Bad Hindelang, Adalbert Martin und Hans Heim. Selbstverständlich hoffen beide, ihre bereits guten Resultate aus den letzten Jahren bestätigen zu können und ihre persönlichen Streckenrekorde zu verbessern.

Wie immer ist für das leibliche Wohl der Zuschauer und Teilnehmer bestens gesorgt. Alle Einheimische und Gäste sind auf das herzlichste eingeladen. Der Hornerverein Ostrachtal e.V. freut sich auf Ihr Kommen! Weitere Auskünfte erteilt die Tourist Information Bad Hindelang, Tel. 08324/8920.



1. Bürgermeister Adalbert Martin & 2. Bürgermeister Hans Heim .

Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten.

30 Aufenthalte:
Isolde u. Hugo Neuhaus, Plettenberg

40 Aufenthalte:
Trude Herling, Altana

Solidarität PLUS ... Bad Hindelang begrüßt Hochwasseropfer aus Niederbayern

Im Juni letzten Jahres öffnete der Himmel über Bayern tagelang seine Schleusen. Die Pegel der Bäche und Flüsse schwollen in einem ungeheuren Tempo an.

Bestürzt über die prekäre Situation in den besonders stark betroffenen Hochwassergebieten machten sich tausende Helfer auf den Weg, um die Einwohner im Kampf gegen die drohenden Überschwemmungen zu unterstützen. Vielerorts wurde der Kampf gegen die Wassermassen jedoch trotz größter Anstrengungen der Helfer und Einsatzkräfte verloren. Erst als die Wassermassen wieder verschwunden waren, wurde das Ausmaß der Verwüstung deutlich: viele Menschen standen vor einem Trümmerhaufen. Besonders hart hatte es vor allem die vielen Einsatzkräfte der Feuerwehren getroffen. Da sie quasi rund um die Uhr im Einsatz waren, hatten sie keinerlei Chancen, auch nur einen Teil ihres Hab und Gutes vor den Wassermassen in Sicherheit zu bringen. Als die Bilder und Berichte über die Folgen des verheerenden Hochwassers und das harte Schicksal der vielen Opfer und Helfer durch die Medien gingen, stand für Marion Weber, Vorsitzende des Tourismusbeirates, sofort fest: „Da müssen wir auch



etwas tun.“ Kurzerhand rief sie die „Bad Hindelanger Flutopferaktion“ ins Leben. Ziel der Aktion war es, den vielen Betroffenen und gerade auch den Helfern und Einsatzkräften der lokalen Feuerwehr in Fischerdorf (Deggendorf), die pausenlos gegen das Hochwasser kämpften und dabei selbst alles in den Wassermassen verloren, einen kostenfreien Aufenthalt in Bad Hindelang zu schenken und ein wenig Erholung bzw. Ablenkung zukommen zu lassen.

„Die Resonanz auf die Aktion war überwältigend. Innerhalb kürzester Zeit haben sich mehr als genug Beherbergungsbetriebe, darunter sowohl PLUS- als auch Nicht-PLUS-

Betriebe, zur kostenfreien Aufnahme und Verpflegung der Flutopfer bereit erklärt; und auch die PLUS-Leistungspartner haben sofort ihre Unterstützung zugesagt.“ Den Kontakt zu den Fischerdorfern stellte der Vorsitzende der Feuerwehr Unterjoch, Christoph Bestle, her. Insgesamt folgten 85 Fischerdorfer Anfang November der Einladung und wurden bei einem gemeinsamen Weißwurstfrühstück im Kurhaus von Bürgermeister Martin zum Ferienwochenende in Bad Hindelang begrüßt. Neben einer Fahrt mit der Hornbahn inklusive einer gemeinsamen Wanderung mit Geschäftsführer Eric Enders, standen auch Aus-

flüge ins Bergbauernmuseum nach Diepolz und in die Breitachklamm auf dem Programm, natürlich kostenfrei inkl. Führungen.

Zufrieden resümiert die Initiatorin: „Die Aktion war ein voller Erfolg. Ich freue mich über das Engagement und die Unterstützung aller Beteiligten, denn nur gemeinsam konnten wir diese tolle Aktion umsetzen. Zudem machte eine weitere Gruppe aus dem sächsischen Bad Schandau Urlaub in Bad Hindelang. Rund 30 Wohnungen wurden von Mario Wegmann von „Ihr Bett im Allgäu“ für die Flutopfer von der Elbe kostenlos zur Verfügung gestellt.

Skigebiet Oberjoch ist bestes Familien-Skigebiet der Alpen

Skispaß mit Gütesiegel: Der Deutsche Skiverband hat das Skigebiet Oberjoch zum besten Familien-Skigebiet der Alpen gekürt. Der Verband bewertete in seiner Zeitschrift DSV aktiv Ski & Sportmagazin das Pisten- und Freizeit-Angebot für Erwachsene und Kinder als herausragend und hinter dem Feldberg auf Gesamtplatz zwei. Die Bergbahnen in Deutschlands höchstgelegenen Ski- und Bergdorf wurden damit aufgrund kurzer Wege, Schneesicherheit und sehr gutem Preis-Leistungsverhältnis in den vergangenen Jahren mehrfach ausgezeichnet.

„Was für ein Paukenschlag zum Saisonstart. Das freut uns sehr und ist ein Beleg für die nachhaltig sehr gute Arbeit unseres gesamten Teams in den vergangenen Jahren. Zugleich ist die Bewertung des Deutschen Skiverbandes eine sehr große Motivation für das Jahr 2014 und weit darüber hinaus“, sagt Eric Enders, Geschäftsführer des Skigebiets Oberjoch.

Im „Schneekinderland“ nahe der

Iselerbahn auf mehr als 20.000 m² sowie in den Skischulen „Iseler“ und „Snowacademy“ lernen Kinder und Jugendliche spielerisch das Skifahren oder Snowboarden. Der „Schneeleo“-Übungspark am Grenzieslift bietet Wiedereinsteigern sowie kleinen und großen Anfängern (Skifahrern und Snowboardern) optimale Voraussetzungen.



Winter-Urlaubsparadies für Erwachsene und Kinder: Der Deutsche Skiverband hat das Skigebiet Oberjoch zum besten Familien-Skigebiet der Alpen gekürt. Rund 30 präparierte Pistenkilometer stehen zur Verfügung.

Text: Michael Denking, Foto: Wolfgang B. Kleiner

gen. Viele Familien steuern zudem gerne die Spieserlifte im Ortsteil Unterjoch an.

Das Skigebiet Oberjoch wurde zuletzt mehrfach prämiert. Im letzten Jahr erhielt das auf 1.200 Höhenmetern gelegene Skigebiet bereits das Pistengütesiegel „2013 Geprüftes Skigebiet“, das die Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS) in Kooperation

mit dem Verband Deutscher Seilbahnen (VDS) vergibt. Innerhalb des „ADAC Skipass-Index 2012“ zeichnete der ADAC Skigebiete in der Kategorie Preis-Leistungs-Verhältnis aus und prämierte das Skigebiet Oberjoch zum zweitbesten. Ski- und Snowboardfahrer bewerteten die Pisten- und Schneesicherheit sowie die kurzen Wartezeiten seinerzeit als sehr positiv. 2011 beurteilte der ADAC bei einem europaweiten Test die Rodelbahn am Imberger Horn betreffend Sicherheit und Qualität als einzige in den bayerischen Alpen mit dem Prädikat „sehr gut“.

„Diese Auszeichnung unterstreicht die Servicequalität und das optimale PreisLeistungsverhältnis, das Gäste im Skigebiet Oberjoch erwartet. Der Hit für Familien ist, dass die Bad Hindelang PLUS-Karte ab der ersten Nacht ganzjährig 20 Gratis-Leistungen und viele Extras bei 220 Gastgebern bietet – inklusive Ski- und Rodelpaß für die ganze Familie“, sagt Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier.

Erlebnis-Weihnachtsmarkt 2013

Die Marktgemeinde Bad Hindelang dankt und gratuliert im Namen aller Bürger und Besucher der Vorstandsvorsitzenden Brigitte Weber und der Bürgergenossenschaft „Wir für Bad Hindelang e.G.“ zum großartigen Erfolg des vergangenen Weihnachtsmarktes und zur grandiosen Uraufführung von „Stille

Nacht“ und dankt allen Mitwirkenden, Ehrenamtlichen und Helfern für deren Einsatz. Der Bad Hindelanger Erlebnis-Weihnachts-Markt und „Stille Nacht“ sind zusammen im wahrsten Sinne des Wortes ein „Glücksfall für Bad Hindelang“!

Fotos: Wolfgang B. Kleiner





Bereits zum 4. Mal: Philosophie am Pass

„Die Sorge um sich selbst“ ist Thema der bereits vierten Folge von „Philosophie am Pass“. Eine Veranstaltungsreihe, die inzwischen auch überregional immer größeres Interesse hervorruft, was sich u.a. an den jährlich steigenden Teilnehmerzahlen messen lässt. In zwölf Seminaren, Diskussionsforen und Vorträgen wird die Sorge um sich selbst von neun renommierten Dozenten aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln beleuchtet. Diese kommen u.a. aus München, Stuttgart, Köln und Bochum. Die Seminare und Veranstaltungen vom 1. bis 3. Mai 2014, die auch einzeln buchbar sind, beschäftigen sich vormittags mit den historischen Grundlagen der Philosophie (Die Wiederentdeckung der antiken „Sorge um sich“), gefolgt von Perspektiven am Nachmittag (Selbstsuche und Selbstüberwindung), auf die dann eher praxisbezogene Abendvorträge und offene Gesprächsrunden folgen. Sie widmen sich u.a. der Sorge um den eigenen Körper oder auch der Sorge um die Natur als Aspekt der Sorge um sich selbst. Leiter der Veranstaltungsreihe ist Dr. Rainer Jehl, ehemaliger Direktor der Schwabenakademie Irsee. Das Konzept wurde von Stefanie Fuchs, Fuchs PR (Kempten), und der Arbeitsgruppe mit Laili Stigler-Blanz, Anke Birle, Armin



Präsentierten in der Sparkasse Allgäu in Sonthofen das neue Programm „Philosophie am Pass 2014“ (von links nach rechts): Kulturreferentin und Gemeinderätin Inge Novak, Hotelier Armin Gross, MdL und Gemeinderat Eric Beißwenger, Maximilian Hillmeier, Dr. Rainer Jehl, Stefanie Fuchs, Geschäftsführer Michael Weiß, Meckatzer Löwenbräu, sowie Vorstandsvorsitzender Manfred Hegedüs, Sparkasse Allgäu.

Bild und Text: Thomas Niehörster

Gross und Maximilian Hillmeier entwickelt. Große Unterstützung leistet seit Beginn das Hotel Prinz-Luitpold-Bad, das nicht nur für die Unterkunft der Dozenten aufkommt, sondern auch einer der Veranstaltungsorte ist. Darüber hinaus beherbergen die Gastgeber von „natürlich hindelang“ jährlich bis zu sieben Stipendiaten während der Veranstaltungstage kostenlos. Beides ist eine großartige idealistische und finan-

zielle Unterstützung des Projektes, zu dem die Marktgemeinde selbst 5.000 € beisteuert. Alles andere wird durch Sponsoren getragen.

Am 4. Mai wird im Katholischen Pfarrheim der mit 3.000 Euro dotierte „Meckatzer Philosophie-Preis“, gesponsert von der gleichnamigen Brauerei, an den deutschen Professor der Philosophie, Dr. Vittorio Hösle verliehen. Prof. Dr. Hösle doziert an der University Notre Dame

in Indiana, USA. Anlässlich der Pressepräsentation hob Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier besonders hervor, dass ohne das große Engagement der Sponsoren die Veranstaltungsreihe nicht durchführbar sei. Neu unter den Sponsoren ist die Sparkasse Allgäu. Sie und die weiteren Sponsoren ermöglichen 16 Schülerinnen und Schülern, die für diese Veranstaltung von ihren Schulen freigestellt werden, ein Stipendium für „Philosophie am Pass“ einschließlich Unterkunft und Verpflegung. Die Meckatzer Löwenbräu ihrerseits stiftet nicht nur das Preisgeld, sondern sponsert darüber hinaus die Kosten für sechs Stipendiaten für Schüler aus Lindau und Friedrichshafen. Die Sparkasse Allgäu bezahlt die Teilnahme von je zwei Schülern der Gymnasien aus Sonthofen, Kempten und Marktoberdorf, der Rotary Club Kaufbeuren drei Stipendiaten. Ein weiteres Stipendiat wird von einer langjährigen Teilnehmerin aus Norddeutschland übernommen.

In den Tourist Informationen liegt das neue Programm mit detaillierten Informationen zu Themen und Referenten bereits aus.

Alle Infos sowie die Links zum Blog und zum Prospekt finden Sie auch im Internet unter www.philosophie-am-pass.de.

SKI TRAIL Tannheimer Tal – Bad Hindelang 2014

Grenzenloses Langlaufvergnügen für Groß und Klein

Am Samstag, 25. Januar heißt es für alle Langlauf-Begeisterten Skier angeschnallt und ab auf die Loipe. Um 10.00 Uhr fällt der Startschuss für den „SKI-TRAIL Tannheimer Tal – Bad Hindelang“ 2014. Der Wettkampf beginnt mit den 14 und 34 Kilometern im klassischen Stil. Die längere der beiden Touren führt von Tannheim aus nach Unterjoch und über die Loipe zwischen Schattwald, Zöblen und dem Vilsalpsee zurück nach Tannheim. Am Nachmittag sind beim „MINI SKI-TRAIL“ wieder die jungen Sportler an der Reihe. Die Jahrgänge 2001 bis 2006 beweisen sich über zwei, die Älteren bis Jahrgang 1999 über vier Kilometer in freier Technik.

Sonntag, 26. Januar ist der Tag für alle Skating-Fans. Für die Sportler gilt es, 35 bzw. 55 Kilometer und rund 600 Höhenmeter zu überwin-



den. Die weitere der beiden Strecken führt von Tannheim ausgehend über Oberjoch und Haldensee wieder zurück zum Startort. Bei der 35 Kilometer Loipe entfällt der steile Anstieg ins Oberjoch, die Strecke ist somit einfacher zu meistern. Der Wettkampf startet zeitversetzt um 10.00 Uhr bzw. um 10.15 Uhr für die kürzere Distanz.

Begleitet wird der SKI-TRAIL von einem umfangreichen Rahmenpro-

gramm: Der Donnerstag, 23. Januar, steht ganz im Zeichen des Films. Bei der „European Outdoor Film Tour 13/14“ (EOFT) werden im Kurhaussaal Bad Hindelang die weltweit besten Outdoor- und Abenteuerfilme gezeigt. Karten hierfür sind bei der Tourist Information Bad Hindelang erhältlich.

Am Freitag, 24. Januar findet um 10.00 Uhr eine Skating-Langlaufstunde mit Peter Schlickerrieder

statt. Um 14.00 Uhr folgt eine Langlaufstunde in der klassischen Technik. Ab 17.00 Uhr startet das DSV-Nachwuchsprojekt „Technik Pacours“ mit Georg Zipfel mit anschließender Siegerehrung. Um 20.30 Uhr folgt ein Vortrag von Peter Schlickerrieder mit anschl. Autogrammstunde im Gemeindesaal Schattwald.

Kostenfrei sind die „Nordic Fitness Winter Tage“, die am Freitag, 24. Januar und am Samstag, 25. Januar im Start- und Zielbereich an der Tennishalle in Tannheim stattfinden. Von 10.00 bis 16.00 Uhr können die neusten Sportgeräte rund um den nordischen Skisport getestet und die Sportarten bei den begleitenden Kursen erlernt werden. Peter Schlickerrieder steht an beiden Tagen für Langlaufstunden zur Verfügung.

Weitere Informationen zum SKI-TRAIL 2014 unter Tel. 08324/8920 oder unter www.ski-trail.info.

Hoher Besuch im Rathaus von Bad Hindelang



Wilfried Hiller, der Schirmherr von „Stille Nacht“, trug sich ins Goldene Buch des Marktes Hindelang ein. Hiller ist nach eigenen Angaben der meistgespielte lebende deutsche Bühnenkomponist. Gemäß seiner Berufung zeichnete Hil-

ler eine Notenzeile ins Buch. Es ist ein Zitat des einzigen Liebesliedes im Alten Testament. Beim Eintrag waren Bürgermeister Adalbert Martin und „Stille Nacht“-Initiatorin und -Autorin Brigitte Weber zugegen.



Kinderhotel in Oberjoch erneut ausgezeichnet

Auszeichnung im Doppelpack: Das Kinderhotel Oberjoch und das Leading Family Hotel & Resort Alpenrose in Lermoos (Tirol) sind bei der Vergabe des Family Cups 2013 erneut ausgezeichnet worden. Die beiden Hotels der Inhaber Familie Mayer wurden im Europapark Rust in den Kategorien Logis (Kinderhotel Oberjoch) und Gesamtkonzept (Alpenrose) prämiert. Das Kinderhotel Oberjoch**** schaffte es unter die Top 3, das Lermooser Kinderhotel mit ****S-Klassifizierung siegte in seiner Kategorie. 2012 hatte sich das Kinderhotel Oberjoch Platz eins im Bereich Kinderbetreuung geholt, die Alpenrose zählte seinerzeit im Segment Gesamtkonzept ebenfalls zu den besten drei Familienhotels. „An die Spitze zu kommen ist schwierig, oben zu bleiben viel schwieriger. Die Auszeichnungen in Rust sind ein weiterer Beleg für unsere nachhaltig gute Arbeit auf Top-Niveau. Dass unsere 2013 mehrfach

ausgezeichneten Kinderhotels in Oberjoch und Lermoos konstant zu den besten Europas zählen, das ist für uns ein Ansporn für das neue Jahr“, sagt Hotel-Inhaber Ernst Mayer. Zugleich lobte er die Arbeit der beiden Hotel-Direktoren Volker Kuchler (Oberjoch) und Volker Schönherr, der das Leading Family Hotel & Resort Alpenrose in Lermoos leitet: „Beide leisten mit ihren Teams seit Jahren Großartiges“, so Mayer. Der Family Cup wird jährlich vom Freizeit-Verlag Landsberg vergeben und orientiert sich an dem Buch „Ausgewählte Familienhotels zum Wohlfühlen“, das der Verlag 2008 erstmals herausgab. Neben den Kategorien Logis und Gesamtkonzept prämierte der Verlag auch in diesem Jahr 18 Hotels aus Deutschland, Österreich, Südtirol und Italien in den Teilbereichen Küche, Freizeitprogramm, Kinderbetreuung, Ökologie/Nachhaltigkeit und erstmals im Bereich Family Hideaway.



Volker Kuchler, Hotel-Direktor des Kinderhotels Oberjoch (Mitte) nahm den Preis für das Leading Family Hotel & Resort Alpenrose entgegen, das in der Kategorie Gesamtkonzept Platz eins belegte.

Verabschiedung Frau Gabriel

Nach 13 Jahren verabschiedete Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier Frau Marion Gabriel aus Sonthofen. Frau Gabriel führte als freie Mitarbeiterin mit sehr viel Herzblut und Ideenreichtum ein bis zwei Mal pro Woche im Kurhaus das „Kreative Gestalten“ durch. In diesen Kursen konnten Gäste und Einheimische verschiedenste Handwerkstechniken erlernen und so wurden viele Teilnehmer sehr bald zu begeisterten Stammgästen bei Frau Gabriel. Mit einem Blumenstrauß und einem Bad Hindelanger Bildband mit persönlicher Widmung bedankte sich Herr Hillmeier bei Frau Gabriel und wünschte ihr alles Gute und eine glückliche Zukunft.



Herrlicher Christbaum im Kurhaus



Über einen besonders schönen Christbaum im Kurhaus durften sich Gäste und Bürger freuen. Der wunderbar gleichmäßig gewachsene Baum von etwa fünf Meter Höhe wurde von Frau Andrea Hess von den „Teestuben“ auf den Gailenberg gestiftet und passte geradezu wie angegossen ins neue Kurhaus Foyer. Geschmückt wurde der Christbaum mit viel Liebe von Frau Anja Weber vom Weihnachtsladen: Die silbernen und besonders schmucken Christbaumkugeln, die verschneit anmutenden Zweige, die glitzernden Eiszapfen und die schillernden Lichterketten an diesem schönen Baum überströmten das Foyer mit Herzenswärme und Weihnachtsglanz. So war der geschmückte Baum für viele Gäste und Einheimische eine besonders große Augenweide und Weihnachtsfreude. Zweiter Bürgermeister Hans Heim und Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier bedankten sich sehr, sehr herzlich bei

Frau Andrea Hess (Zweite von links) und bei Frau Anja Weber (Zweite von rechts) für dieses großartige, wunderschön ästhetische Geschenk fürs Kurhaus.

**Geprüfter
Suzuki Service Profi**
Kundenorientierte
Serviceprozesse für Ihre
Zufriedenheit



AUTOHAUS KECK

87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Tel. 08324-2317
www.autohaus-keck.de

Fahnenrestauration und Einsatzparkplätze bei der Feuerwehr Bad Oberdorf

In der 134. Generalversammlung erläuterte Vorsitzender Robert Schuhmann, dass die Vereinsfahne nach 40 Jahren seit Ihrer letzten teilweisen Sanierung, Alters- und Abnutzungsspuren aufweist. Daher hat die Vorstandschaft beschlossen, die Fahne in einem Fachbetrieb restaurieren zu lassen. Dies komme dem Verein deutlich günstiger als die Neuanschaffung einer Fahne. Zur Parkplatzsituation im Bad Oberdorfer Schulhof sicherte Bad Hindelangs 1. Bürgermeister Adalbert Martin zu, daß im Einvernehmen mit Vorstand und Kommandant bei der Nutzungsänderung der Schule auf die Belange der Feuerwehr geachtet werde. Bei der anstehenden Kommandantenwahl wurde Marcus Waibel als neuer alter Kommandant von den aktiven Mitgliedern für

weitere sechs Jahre im Amt bestätigt. Als 2. Zugführer wurde Markus Kaufmann gewählt, der daraufhin sein Amt als 3. Beisitzer niederlegte. Kaufmann löst Albert Blanz ab, der sich lange Jahre als Ausbilder und Gruppenführer verdient gemacht hat. In den weiteren Wahlen wurde als Schriftführer Martin Hüttlinger im Amt bestätigt. Ebenso der 4. Beisitzer Sebastian Martin. In einer Ergänzungswahl wurde Simon Karg zum 3. Beisitzer gewählt. Das Ehrenzeichen für 25 Jahre aktiven Dienst wurde von Kreisbrandmeister Hans Wechs an Reinhard Besler, Helmut Mayer, Adolf Neßler, Alexander Scholl und Martin Ueth verliehen. Im abgelaufenen Vereinsjahr wurde die Wehr zu zwei Wohnungsöffnungen und zu zwei Bränden nach Verkehrsunfällen gerufen.



Von links: 1. Bürgermeister Adalbert Martin, Vorsitzender Robert Schuhmann, Adolf Neßler, Helmut Mayer, Alexander Scholl und Kreisbrandmeister Hans Wechs. Bild: FFW Bad Oberdorf.



SCHNEIDER
RAUM AUSSTATTUNG

Bad Hindelang
Telefon 08324/320

Immobilien / Vermietungen

Barrierefreie (rollstuhlg.) 3-Zi.-Whg. Bj. 2000, im Raum Bad Hindelang zu verkaufen.

Ca. 120 m², 1. OG., mit Aufzug, großer Balkon, Kachelofen, EBK, Parkett, gehobene Ausstattung, große Garage im Haus, Preis 275.000,- €. Telefon 08321/4071020

2 Wohnungen für je 1 bis 2 Personen
2 Zi., Balk., 48 und 55 m², dauerhaft ab sof. in freier Lage in Hinterstein zu verm. Telefon 08324/8164

Zu vermieten:

Schöne 3-Zimmer-Wohnung, ab sofort, 75 m², in zentraler Lage, Marktstraße 30, Bad Hindelang.

Weitere Information:
Nicole Blanz/Christoph Waibel
Telefon 08324/94177 oder
Mobil 0160/8102767 od. 0178/9062079

Seniorenwhg. i. betreuten Wohnen in Bad Hindelang
2 ZKB, 59 m², Blk., ggfls. teilmöbl., Miete: 350,- EUR + NK.
Tel. 05541/2882 o. 0151/55825876

Trachtenverein Oberjoch – Zwei „Gründungsväter“ zu Ehrenmitgliedern ernannt

Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahresversammlung des Trachtenvereins Oberjoch. Hans-Jürgen Epple und Thomas Heckelmiller wurden für ihre besonderen Leistungen der Vergangenheit zu den ersten Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt.

Zusammen mit Ehrenvorstand Herbert Morent hatten sie vor ca. 30 Jahren wesentlichen Anteil an der Vereinsgründung 1983. Diese drei Personen können sich heute zurecht als die „Gründungsväter“ des Trachtenvereins auf dem Joch bezeichnen.



Von links: 2. Vorstand Michael Thomma, Thomas Heckelmiller, Hans-Jürgen Epple und 1. Vorstand Stefan Brutscher.

Gedenktag in Unterjoch – Ehrung für Andreas Gehring

Unterjoch (sg) Der Krieger- und Soldatenverein Unterjoch hat zum traditionellen Gedenktage eingeladen. Nach dem Gedenkgottesdienst, den Pfarrer Josef Hutzmann zelebrierte, zogen die Musikkapelle, die örtlichen Fahnenabordnungen und die Bevölkerung zum Kriegerdenkmal am Hotzen, wo den Verstorbenen und Gefallen gedacht und durch Bürgermeister Adalbert Martin und dem Vorsitzenden Albert Landerer Kränze niedergelegt wurden. Erst-

mals in der Geschichte des Vereins nahmen Kameraden des Veteranen- und Soldatenvereins Hindelang an der Gedenkfeier teil. Im Rahmen der anschließenden Jahresversammlung wurde das langjährige Vereins- und Vorstandsmitglied Andreas Gehring zum Ehrenmitglied des Krieger- und Soldatenvereins ernannt. Zugleich wurde Ehrenmitglied Serafin Lipp ein Geschenk anlässlich seines 75. Geburtstages überreicht. Simon Gehring



Bei der Jahresversammlung des Krieger- und Soldatenvereins Unterjoch wurde Andreas Gehring (rechts) durch Vorsitzenden Albert Landerer zum Ehrenmitglied ernannt.

Im bewährten Team ins neue Vereinsjahr der Concordia Hindelang

Der liebevoll geschmückte Pfarrsaal deutete bereits an, dass die Mitglieder der Concordia Hindelang gerne zu gemeinsamen Treffen zusammenkommen. So auch zur diesjährigen Generalversammlung, die sich traditionell an einen von den Sängerinnen und Sängern gestalteten Gottesdienst anschließt, der zum Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder einlädt.

In diesem Jahr musste der Chor ungewöhnlich viele Mitglieder zu Grabe geleiten – dabei sei insbesondere an Ehrenchorleiter Karl-Otto Hafner erinnert, der den Verein über viele Jahre hinweg musikalisch sowie menschlich prägte. Auch im Rahmen der Versammlung gedachten die Mitglieder würdevoll der verstorbenen Sängerkameraden.

1. Vorsitzende Renate Kremsreiter konnte in ihrem Bericht auf die Gestaltung zahlreicher Gottesdienste zu verschiedensten Anlässen zurückblicken.

Dass die Vielzahl und die Qualität der Aufführungen erst ermöglicht werden kann, ist neben der regelmäßigen Teilnahme der Mitglieder das Verdienst von Chorleiterin Dorothea Schweiger. Sie leitet die Concordia Hindelang seit mittlerweile fünf Jahren und schafft es mit ihrer Begeisterung für die Musik, ihrem Engagement und ihrer kollegialen und humorvollen Art immer wieder aufs Neue, die Sängerinnen und Sänger zu motivieren. Auch sie selbst versicherte den Anwesenden, sie sei sehr gerne in Hindelang und arbeitet seit der Gründung eines Kinderchors auch daran, den sehnlich erwünschten Sängernachwuchs für die Concordia zu begeistern.

Doch auch die im Hintergrund agierenden Mitglieder, die Posten im Vorstand des Vereins innehaben oder ihren Beitrag zu geselligen Zusammenkünften leisten, seien nicht vergessen. Dankbar konnte bei den Wahlen festgestellt werden, dass die Vorstandschaft im neuen Vereinsjahr im bewährten Team weiterarbeiten kann. Auch Pfarrer Karl-Bert Matthias hatte Anlass zur Freude über den Chor und die gute Zusammenarbeit.

Dass jedoch nicht nur musiziert und gesungen wird, stellte neben dem Bericht des Schriftführers Peter Kremsreiter auch eine gelungene Diashow über den diesjährigen Vereinsausflug nach Innsbruck klar. Beim Betrachten der Bilder kann man sich vorstellen, dass die Chormitglieder auch den geselligen Aspekt des Vereins sehr schätzen. Daher ist es kaum verwunderlich, dass auch dieses Jahr Auszeichnungen für 60-, 50-, 40- und 25-jährige Mitgliedsjubiläen vergeben werden konnten. Liesbeth Matheis wurde für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt. Besonders hervorgehoben sei hierbei auch Hans-Heinrich Gehring, der die Aufführungen der Concordia seit 1953 zuverlässig und souverän als Geiger im Orchester begleitet. Wer sich daher überlegt, einem Chor beizutreten, dem sei versichert, dass die Concordia Hindelang eine Gemeinschaft ist, in der man sich wohl fühlen kann und in der neue Sängerinnen und Sänger herzlich willkommen, ja sogar erwünscht sind!

Christiana Schmölz, 25.11.2013



Von links: 2. Vorsitzende Vera Waibel, 1. Vorsitzende Renate Kremsreiter, Liesbeth Matheis (40 Jahre Mitglied), Rita Bach (50 Jahre Mitglied), Dorothea Schweiger (Chorleiterin), Traudl Karg (50 Jahre Mitglied), Pfarrer Karl-Bert Matthias und Hans-Heinrich Gehring (60 Jahre Mitglied).

Generalversammlung der kgl. priv. Schützengesellschaft Hindelang

Nach dem gemeinsam besuchten Gottesdienst begrüßte der 1. Schützenmeister Simon Stieglbauer alle Anwesenden im Schützenheim. Sein besonderer Gruß galt den Gemeindevertretern Manfred Berktold und Caroline Blanz, unseren Ehrenmitgliedern Otto Hoffmann, Erhard Keck und Helmut Keck, Herrmann Herzog als Vertreter des Gaus sowie den Schützenmeistern Ludwig Wegscheider (Burgberg) und Christoph Kögel (Hinterstein). Danach berichtete er über die Spende der Sparkasse in Höhe von 500 Euro, welche für die Jugendausrüstung verwendet wurde. Er dankte dem Pfarrer Paul und Hannalore Kleinhans für den Gottesdienst sowie der Vorstandschaft, der Fahensektion, allen diensthabenden Schützen und ganz besonders Wolfgang Brutscher für die sehr zeitaufwändige Jugendbetreuung. Die Schriftführerin Sonja Stieglbauer und Sportwart Jürgen Wehn berichteten über die wichtigsten Geschehnisse des vergangenen Jahres sowie über alle internen und externen Schießveranstaltungen. Der Vereinskassier Manfred Hartmann erläuterte die Finanzlage des Vereins und wurde anschließend von den Kassenprüfern Stefanie Neß und Helmut Keck entlastet. Schließlich konnten neun neue Mitglieder in den Verein aufgenommen werden. Bei den Neuwahlen stellte sich der langjährige Sportwart Jürgen Wehn

nicht mehr zur Wahl. Als neuer Sportwart wurde der bisherige 3. Beisitzer Daniel Fritz gewählt. Jürgen Wehn bleibt jedoch als 3. Beisitzer der Vorstandschaft erhalten. Für eine weitere Periode wurden Andreas Keck als 2. Schützenmeister, Karl-Ludwig Schach als Zeugwart sowie Wolfgang Brutscher als 2. Beisitzer in ihren Ämtern bestätigt. Schatzmeister Herrmann Herzog überbrachte als Vertreter 1. Gauschützenmeisters Manfred Schneider die Grüße des Gaus. Er dankte dem Verein für die Teilnahme an den Gauveranstaltungen, lobte die gut funktionierende Jugendarbeit, welche die Grundlage jeden Vereins ist. Zum Schluss gratulierte er noch zum gelungenen Generationswechsel in der Vorstandschaft und dankte dieser für ihren Einsatz. Die Ehrung der langjährigen Vereinsmitglieder erfolgte vom 1. Schützenmeister Simon Stieglbauer und dem bisherigen Sportwart Jürgen Wehn. 50 Jahre: Josef Aumüller, Erwin Besler und Rosmarie Schöll; 40 Jahre: Bernhard Bebler, Stephan Bebler, Wilhelm Bebler, Felix Blanz, Herbert Blanz, Ralf Blanz, Karl-Heinz Endraß und Manfred Fink; 25 Jahre: Michael Braunsch, Alexander Brutscher, Max Heim und Doris Zeller.



Unsere langjährigen Vereinsmitglieder (v.l.): Gauschatzmeister Hermann Herzog, Erwin Besler, Manfred Fink, Karl-Heinz Endraß, Michael Braunsch, Bernhard Bebler und 1. Schützenmeister Simon Stieglbauer. Bild: Schützen

FFW Vorderhindelang sagt Danke

„Vielen herzlichen Dank“ sagt die Freiwillige Feuerwehr Vorderhindelang allen, die unseren Eigenanteil für unser neues Löschgruppenfahrzeug „LF-Kats“ mit ihrer großzügigen Spende unterstützt haben. „DANK“



Generalversammlung SV Hindelang – Verantwortliche blicken optimistisch in die Zukunft

Ein Vorsitzender der alle Fäden in der Hand hat, ein Ausschussteam das motiviert anpackt und ein Ältestenrat, der hin und wieder mit Rat und Tat zur Seite steht – das sind die Erfolgsfaktoren des Skivereins Hindelang. „Im Nachhinein haben wir alles richtig gemacht“, resümiert Vorsitzender Manfred Bertold bei der Generalversammlung im Hotel Sonne. Vor zwei Jahren stand der Verein vor der Auflösung, weil nach Kaspar Scholl, der 15 Jahre lang den Vorsitz inne hatte, kein Nachfolger zu finden war. Manfred Bertold leitete als 2. Vorsitzender den Verein kommissarisch, letztes Jahr wurde er zum 1. Vorsitzenden gewählt. „Wir mussten viele Ausschusspositionen neu besetzen und konnten junge, motivierte Mitstreiter gewinnen. Das wir auf dem richtigen Weg sind, zeigten die interessanten Berichte der einzelnen Ressortleiter bei der diesjährigen Versammlung“, so Bertold. Kaspar Scholl wurde für seine außerordentlichen Verdienste rund um den Skiverein die Ehrenmitgliedschaft erteilt.

Ski Alpin: Das Aushängeschild des Skivereins sind nach wie vor



Die junge Vorstandschaft (hinten von links): Flori Braunsch, Michael Kaufmann, Alfred Scholl, Matthias Füb, Daniel Haas, Hubert Holzheu, Robert Fritzsche, Matthias Kögel (vorne von links): Manfred Bertold, Flori Hatt, Birgit Fersch, Daniela Kappeler, Bastian Döhne. Bild: SVH

die Alpinen. Ressortleiterin Birgit Fersch berichtete wieder über eine erfolgreiche Saison. Neben zahlreichen Podestplätzen in den Einzelwertungen konnten wieder hervorragende Teamergebnisse bei regionalen Jugendcup-Rennserien erzielt werden. Mit dem Mannschaftssieg beim Lena-Weiss-Cup und den jeweils zweiten Plätzen bei der Creaton- und Geiger-Cup-Serie zählt der SV Hindelang wieder zu den erfolgreichsten Skivereinen im Allgäu. Die hoffen lassen. Einen Wermutstropfen musste Birgit Fersch dennoch verkünden. Silvia Eberle als hoffnungsvolles SVH-Talent, die schon im Deutschen-Schüler-Cup erfolgreich war, musste aus gesundheitlichen Gründen mit dem Rennsport aufhören.

Ski Nordisch: Angespornt von den alpinen Erfolgen geht es auch bei den Langläufern voran. „Neben dem regelmäßigen Training an der Nachtloipe in Bad Hindelang wurde auch das ein oder andere regionale Rennen mitgemacht“, berichtet Ressortleiter Flori Hatt und ergänzt: „Der Spaßfaktor steht bei uns an erster Stelle, alles weitere kommt von selbst“. Um Kinder und Schüler für den Langlaufsport zu ge-

winnen, macht der Skiverein in diesem Winter bei der Talentsichtung „Krumbach-Talentiade“ des Allgäuer Skiverbandes mit. Dies freut Vorsitzenden Bertold als ehemaliger Langlaufwettkämpfer besonders. „Stehen wir hier doch im Veranstaltungskalender neben so Langlaufhochburgen wie Durach/Kempton, Nesselwang, Oberstaufen, Oberstdorf oder Scheidegg“.

Moderne Sportarten: Seit einem Jahr hat Bastian Döhne den Bereich Moderne Sportarten inne. „Hier kümmern wir uns um alles, was Spaß macht. Schneeschuh, Skitour, Telemark im Winter, Klettern, Wasserski, Kanu/Kajak im Sommer – alles kann, nichts muss“, so Döhne. Seine Hauptarbeit im ersten Jahr stand aber unter dem Motto: Moderne Medien. Hier hat Döhne den Internetauftritt des Skivereins neu aufgebaut und auch die Präsenz im Bereich „Social Media“ wie Facebook und Youtube verstärkt. Schriftführerin Daniela Kappeler berichtete über zahlreiche regionale und überregionale Wettbewerbe, die der Skiverein auf dem Oberjoch durchgeführt hat. Höhepunkt waren die Alpinen Deutsche Jugendmeisterschaften mit internationaler

Beteiligung. Auch im kommenden Winter werden wieder zahlreiche Rennen ausgerichtet, unter anderem die Deutsche Meisterschaft der Alpinen Senioren. In diesem Zusammenhang hat der Skiverein seine Kompetenzen weiter ausgebaut. Matthias Kögel und Michael Kaufmann haben erfolgreich die Kampfrichterprüfung Alpin abgelegt, Kaspar Scholl stieg zum Nationalen Technischen Delegierten auf. In diesem Zusammenhang dankte Bertold allen freiwilligen Helfern, die den Skiverein bei all den Veranstaltungen jedes Jahr so zahlreich unterstützen.

Finanzen: Gerade die Einnahmen aus veranstalteten Rennen und Wettbewerben sind es, die neben Mitgliedsbeiträgen und Trainingsgeldern den Verein finanziell stützen. „Die Finanzbasis ist solide. Wir können mit einem positiven Ergebnis in die neue Saison starten“, so Finanzchef Robert Fritzsche.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

25 Jahre: Monika Berwein-Schmid, Oliver Braun, Verena Brutscher, Christina Brutscher, Wolfgang Keck
40 Jahre: Ulrich Bertold, Angelika Blanz-Düsterfeld, Andrea Edelmann, Monika Scholl
50 Jahre: Karl Fersch jun., Sepp Heckelmiller, Franz Köberle, Alois Kuisle, Werner Rother, Adelinde Waibel, Engelbert Wille
60 Jahre: Dr. Peter von Kutzschenbach, Hanspeter Lanig, Siegfried Meier
Ehrenmitglied: Kaspar Scholl

Veranstaltungen 2014

Fr., 14. 2.: Nordische Vereinsmeisterschaft und Familienrennen
Sa., 1. 3.: Grauschimmelderbie (Fasnachtssamstag)
Fr., 14. 3.: Skijugendtag
Sa., 15. 3.: Alpines Familienrennen
So., 16. 3.: Vereinsmeistersch. Alpin
Mai 2014: Prinz-Luitpoldhaus-Rennen

Thein
CAFÉ & BISTRO

&

Allgäuer
HandwerksKunst

Anders als alles andere!

Ostrachstr. 38 (bei der Oberen Mühle)
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324-9539700

mazda

Ihr Vertragspartner
**AUTOHAUS
KECK**

87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Telefon 08324-2317

Beratung Verkauf Verlegung

WECHS
Fliesen
Meisterbetrieb

GESTALTEN MIT FLIESEN

Jochstraße 16 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324/95230 · Fax 08324/9539129
Mobil 0176/24203657

ALLGÄUER HILFSFONDS e.V.



Feierten das 15-jährige Jubiläum des Allgäuer Hilfsfonds e.V. und präsentierten die großartige Summe in Höhe von 1,025 Millionen Euro, die an Unterstützungen in den vergangenen 15 Jahren ausgegeben wurden. Die Mitglieder des Vorstandes. Von links die Beisitzer Manfred Herb, Herbert Seger, Herbert Karg, Moderator Alexander Hold, Schatzmeister Simon Gehring, Vorsitzender Landrat Gebhard Kaiser, Gastreferent Vorstandsvorsitzender Manfred Hegedüs und Schriftführer Stefan Fuchshuber. Es fehlen die Stellvertreter Stefan Bosse, Wolfgang Hützler, die Beisitzer Dr. Johannes Huber, Michael Weiß und Traudl Anwander.

15 Jahre die Stille Hilfe im Allgäu – Allgäuer Hilfsfonds feiert

Allgäu Seit 15 Jahren besteht der Allgäuer Hilfsfonds e.V. (AHF) und dies wurde ich Durach gebührend gefeiert. In der Mehrzweckhalle fand die Festveranstaltung mit Festkonzert statt, zu der Gäste aus der gesamten Region kamen. Das kurzweilige Programm – bestehend aus viel Information und Unterhaltung, aus Gesprächsrunden und einem Impulsvortrag – wurde durch die zwei Allgäuer Stephan Weh und Marcel Dorn, zwei Weltklassekünstler und Akrobaten am Klavier, abgerundet. „Pianotainment“ spielte sich in die Herzen der Gäste mit einem mitreißenden Programm. Alle Beteiligten des Abends stellten sich in den Dienst der guten Sache.

Die Begeisterung über das Erreichte, aber auch der Wille, als AHF noch größer und „schlagkräftiger“ zu werden, zogen sich wie ein roter Faden durch den Abend. Moderator Alexander Hold sah „viele Hochkaräter“ in der Halle. Vorsitzender Landrat Gebhard Kaiser erinnerte an den 26. Mai 1998, als er zu-

sammen mit Bernd Wucherer, Simon Gehring, Herbert Seger, Roswitha Ellis, Michael Weiß, Johannes Rödder, Margrete Jentsch und Friedrich Haug den AHF aus der Taufe hob. Dort rasch zu helfen, wo die Gesetze dafür nicht ausreichen, sei das erklärte Ziel gewesen, so Kaiser. „Wir haben seither viele Schicksale gesehen und erfahren, dass unsere Unterstützung für die betroffenen Menschen eine große Hilfe ist, um dann wieder aus eigener Kraft zurechtzukommen“, betonte Kaiser. Alljährlich seien 30 bis 80 neue Fälle zu bearbeiten.

Kaiser dankte allen Spendern und Helfern – immerhin gebe es beim AHF nicht einen Euro Verwaltungs- oder Fahrtkosten. Von 697 Buchungs- und Geschäftsvorfälle im Jahr 2012 sprach Schatzmeister Simon Gehring. 1,025 Millionen Euro wurden in den vergangenen 15 Jahren an Menschen im Allgäu ausbezahlt, die unverschuldet in Not geraten sind, verkündete der Schatzmeister unter großem Beifall der Anwesenden.



Vier Beispiele, die den Allgäuer Hilfsfonds durch unterschiedlichste Spendenaktionen in unterschiedlichster Spendenhöhe bedacht haben, stellten sich bei einer lockeren Gesprächsrunde vor. Von links die Initiative „Unternehmer-Essen“ durch Unternehmer Harald Seyband (Durach), „Minibrotverkauf zum Erntedank“, Landjugend-Vertreterin Karin Maurus (Untrasried), Moderator Alexander Hold, „Firmenlauf“ AOK-Direktor Günther Erdtl (Kempten) und „Charity-Initiative Paolo“ Tina Parrinello (Kempten).



An der Festveranstaltung zum 15-jährigen Jubiläum des Allgäuer Hilfsfonds e.V. waren auch Bad Hindelangs 1. Bürgermeister Adalbert Martin und Kurdirektor Max Hillmeier (2./3. Von links) mit dabei. Im Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Allgäu, Manfred Hegedüs und AHF-Schatzmeister Simon Gehring. Martin wurde als neues Fördermitglied in den Verein aufgenommen. Er bedankte sich für die Unterstützung des AHF in den vergangenen Jahren für einige Bürger aus Bad Hindelang.



SPENDEN Sie für den
Allgäuer Hilfsfonds

Sparkasse Allgäu:

Konto 2857, BLZ 73350000,
IBAN DE94 7335 0000 0000 0028 57,
BIC BYLADEM1ALG

Raiffeisenbank Kempten:

Konto 884880, BLZ 73369902

Generalversammlung der Sängergesellschaft Hindelang



Die Sängergesellschaft Hindelang e.V. lädt alle Mitglieder zur 153. Generalversammlung am Dienstag, 28. Januar 2014, um 20.00 Uhr im Gasthof Krone in Hindelang ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Berichte von Schriftführer, Kassier, Dirigent, Theaterspielleiter
3. Entlastung der Vorstandschaft

4. Satzungsänderung
5. Aufnahme neuer Mitglieder
6. Neuwahlen gemäß Satzung
7. Ehrungen
8. Wünsche und Anträge

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.
gez. die Vorstandschaft

Im Ernstfall zählt jede Sekunde

Bergwacht Hinterstein schult Wintersportler im Umgang mit Lawinenausrüstung

Am 22. Dezember veranstaltete die Bergwacht Hinterstein einen Kurs für die einheimische Bevölkerung, bei dem unter anderem der Umgang mit der Notfallausrüstung im Falle eines Lawinenabganges geübt werden konnte.

Obwohl die Veranstaltung nur lokal in Hinterstein bekannt gemacht wurde, war die Resonanz gigantisch: Beinahe 50 Teilnehmer, ausgerüstet mit Verschüttetensuchgerät (LVS), Schaufel und Sonde machten sich auf den Weg zu den Vorsäbweiden, um Suchen, Sondieren und Ausgraben zu üben. Es standen vier Lawinenfelder zur Verfügung, wo im Wechsel ein bis drei verschüttete Personen simuliert werden konnten. Jeder Teilnehmer hatte die Möglichkeit, eine Einfach- sowie eine Mehrfachverschüttung unter Anleitung eines kompetenten Ausbilders zu lösen. Dazwischen gab der Ausbildungsleiter der Bergwacht Hinterstein, Christian Müller praktische Tipps zur Tourenausrüstung und es konnte das richtige Sondieren geübt werden. So wurde es auch in den Pausen zwischen dem Suchen mit dem LVS-Gerät

nicht langweilig. Trotz der sehr geringen Schneelage konnte durch die intensive Vorbereitung in den drei Stunden eine praxisnahe Ausbildung geboten werden. Die insgesamt sechs Ausbilder, darunter die beiden Organisatoren Christian Müller und Michael Fügenschuh, haben durchweg positive Rückmeldungen von den Teilnehmern bekommen.

Im Anschluss konnten sich Interessierte in der Turn- und Festhalle bei einer Tasse wärmenden Kaffee noch einen sehr informativen Vortrag von Müller über Strategien zur Tourvorbereitung und Vermeidung von Lawinenunfällen anhören, welcher den insgesamt sehr gelungenen Tag abrundete.

Die Bergwacht weist dringend darauf hin, dass bei allen Unternehmungen, wie Skitouren, Schneeschuhwanderungen, etc., abseits der gesicherten Pisten und Wanderwege im Winter die richtige Notfallausrüstung und der gekonnte Umgang damit lebensnotwendig sein können.

Bilder vom Lawinentag und weitere Info's zur Bergwacht Hinterstein gibt es unter www.bergwacht-bayern.de/hinterstein

Gebirgstrachtenverein d'Ostrachtaler Hindelang restauriert die Vereinsfahne

Feierlich glänzt die generalüberholte Vereinsfahne bei der traditionellen Messe in neuem Glanz.

Bei der 114. Generalversammlung blickte der 1. Vorstand Siegfried Kaufmann auf einen guten Sommer zurück. Drei von fünf Veranstaltungen konnten bei gutem Wetter durchgeführt werden. Zwei außergewöhnliche Feste, das 50-jährige Jubiläum der Volkstanzgruppe und der 66. Lieder- und Jodlertag waren die Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres. Einige Bauarbeiten am Vereinsheim und die Erneuerung der Zufahrtsstraße zum Festplatz im Gund, wurden mit viel Fleiß der ehrenamtlichen Helfer erledigt.

Bei den diesjährigen Wahlen wurden in ihren Ämtern bestätigt: Schriftführerin Conny Glatz, Ältestenrat Hans Fink, Beisitzer für Heimatlied Andi Schlipf, Beisitzer für Wirtschaft Hans-Jörg Keck. Kathrin Bellot wurde für ihre jahrelange Arbeit als Vor-

plattlerin gedankt und Steffi Morhart als Nachfolgerin gewählt.

Geehrt wurden für 65 Jahre: Beutel Lisl, Blanz Helma, Blanz Hilda, Blanz Martha, Geiger Xaveria.

60 Jahre: Blanz Franz Josef, Blanz Günther, Gschwend Rosi, Haberstock Kathi, Haberstock Susi, Hänscheid Irene, Hartmann Hermann, Morhart Hans, Wittwer Marlies.

50 Jahre: Bach Max, Ehrenvorstand Bellot Siegfried, Casabianchi Eugenie, Schneider Hans Joachim, Thaumiller Helmut, Wechs Anton.

40 Jahre: Haber Ernst, Kunz Fanny, Kunz Reinhard, Schmid Ulrich.

25 Jahre: Blanz Franz Josef, Blanz Kornel, Haberstock Michael, Schmidt Hanny, Schmidt Karl, Schneider Claudia, Wendl Alexandra, Wittwer Dorle.

Treu dem guten alten Brauch wurde die Versammlung mit dem Lied „Ming Hindelong“ von den Jodlern geschlossen.



Von links: Ehrung für 65 Jahre Mitgliedschaft: 1. Vorstand Siegfried Kaufmann, Martha Blanz und 2. Vorstand Benedikt Morhart. Bild: GTV

Die Ortsgruppe Bad Hindelang der DAV Sektion Allgäu-Immenstadt informiert:

Z' erscht amol a güats Nuis – hoffentlich unfallfrei und mit viele schiene Toura und Begegnung. Dös winscht uib d' Vorstandschaft vu der Ortsgruppe!

Gleich der Hinweis auf unseren monatlichen Stammtischabend am 6. Februar um 20.00 Uhr – diesmal im Hirschwirt in Bad Oberdorf. Kristian Rath wird uns in einem Bildervortrag über Schitouren in Georgien berichten. Das Thema für den Märztermin ist noch offen.

Übrigens: Vielleicht möchte ja mal jemand eine thematische Anregung für einen Stammtischabend machen? **Und:** Wer hätte Lust, sich zum Fachübungsleiter oder Jugendleiter ausbilden zu lassen? Bei Interesse bitte



**Deutscher Alpenverein
Sektion Allgäu-Immenstadt**

bei unserem Schriftführer Bernd Schultheiß melden. Telefon 1612.

Oder kommt doch einfach mal an einem unserer Abende vorbei. Es bietet sich hier auch immer die Gelegenheit zu einem „Huigarte“.

Wir würden uns freuen.

Beachtet bitte auch weiterhin unsere aktuellen Infos über:

E-Mail-Verteiler – Schaukasten beim Kirchbäck und: www.griassdi.de/oberallgaeu/bad_hindelang/gemeinde/

Bäderstudio

Ihr komplettes Bad AUS EINER HAND

Kaspar Scholl

Heizung • Solartechnik

Schrotweg 13 • 87541 Bad Oberdorf
baederstudio@kaspar-scholl.de • Tel. (08324) 417 • Fax (08324) 484

Bayerischer Löwe geht an Hammerwerfer Tristan Schwandke

Für herausragende Leistungen in der Wettkampfsaison ist der Bad Hindelanger Hammerwerfer Tristan Schwandke Ende des vergangenen Jahres mit dem „Bayerischen Löwen“ ausgezeichnet worden. Die Preisübergabe erfolgte im Rahmen der „Bayern Star 2013 Gala“ des Bayerischen Leichtathletik Verbandes am 8. November in Feuchtwangen. Zusammen mit dem Vorzeigethleten Schwandke wurde auch sein Trainer Josef Zillibiller mit der begehrten Trophäe geehrt. Das Hammerwurf-Duo kann mit Recht stolz darauf sein, denn beide dürfen auf eine außerordentlich erfolgreiche Saison 2013 zurückblicken: Bayerischer Meister U23, Süddeutscher Meister U23, Deutscher Vize-Meister U23 und der 1. Platz beim internationalen Weltklasse-Meeting in Luzern sind eine Erfolgsbilanz, die die Erwartungen auch für 2014 nach oben schraubt. Obwohl erst im späten Frühjahr bzw. Sommer die Wettkampfhochsaison ist, laufen die Vorbereitungen für das kommende Jahr bereits auf vollen Touren. Kraftaufbau und immer wieder Basistraining im neuen Hammerwurf-Ring von Bad Hindelang stehen auf dem Programm.



Auch wenn das Thermometer Minusgrade zeigt und Flocken vom Himmel fallen, Schwandke und Zillibiller kann man häufig auf dem Trainingsplatz treffen. Ihr Erfolg speist sich aus vielen Faktoren: Motivation, optimale Trainingsbedingungen, ein starkes Trainer-Team und die Passion für den Leistungssport bilden die Basis, um die Ziele, die sich beide gesteckt haben, zu erreichen. Für die kommende Saison steht ganz oben auf der Skala die Deutsche Meisterschaft. Tristan möchte in diesem Jahr den Titel in der U23 wieder nach Bad Hindelang holen und parallel dazu auch noch erstmals auf

das Treppchen bei den Deutschen Meisterschaften der Männer in Ulm steigen. „Eine Medaille ist mein klares Ziel, dafür trainiere ich täglich hart“, erklärt der sympathische junge Athlet. Und in zwei Jahren möchte er sich das Ticket für die olympischen Spiele in Rio sichern. Eine Teilnahme an olympischen Spielen war schon in früher Kindheit sein großer Traum. Bis zum Ziel fehlen ihm noch etwa vier bis fünf Meter an Wurfweite. Das sei, so sein Vater, Elmo Schwandke, der für sein Krafttraining verantwortlich zeichnet, durchaus zu erreichen, sofern Tristan gesund bleibe. Mit dazu bei trage vor allem die hocheffiziente Zusammenarbeit zwischen Tristan und seinem Trainer Josef Zillibiller. Eine vergleichbar effiziente Kombination aus Trainer und Athlet, die über so viele Jahre erfolgreich zusammengearbeitet haben, dürfte bundesweit kaum zu finden sein, so Elmo Schwandke. „Die Erfolge meines Sohnes resultieren zu 90 Prozent aus seiner außergewöhnlichen Eigenmotivation, der Trainingsarbeit Josef Zillibillers und der Unterstützung durch den Verein und die Gemeinde Bad Hindelang; insofern hat Tristan den Bayerischen Löwen auch stellvertretend für sie entgegen genommen“, führt er weiter aus. Man darf also gespannt auf die kommende Saison blicken.

GTV d'Ostrachtaler Hindelang und d'Klöße saged „Vergealt's Gott“

Die Vorstondschaft mächt herzle bei allna „Vergealt's Gott“ sage, die sie beim Klöös z'Oberdorf des Jöhr mit Ihra Spenda nderstützt händ. Eabeso göht öü a „Vergealt's Gott“ an: Heidi und Konni Kappelar, die mit dr Kutsche fahred. Dr Bläsergruppe vu dr Harmonie Musik Hindelang und dem Hl. Nikolöös und sine

Rumplar. Mir hoffed, dass ber so dean „Klöös“ im nächste Jöhr wiederkumme long kinned.



Die Vorstondschaft vum GTV d'Ostrachtaler Hindelông e.V.

Einladung zur Generalversammlung der Harmoniemusik Hindelang

Am Donnerstag, 30. Januar 2014 um 20.00 Uhr findet im Gasthaus „Traube“ in Vorderhindelang unsere Generalversammlung statt.



Tagesordnung:

1. Berichte der Vorstandschaft
 2. Entlastung der Vorstandschaft
 3. Aufnahme neuer Mitglieder
 4. Neuwahlen laut Satzung
 5. Wünsche, Anträge und Ehrungen
- Wir freuen uns über zahlreichen Besuch.

Erst mal sehen, was sich beim Heimatdienst Hindelang 2014 tut!

Bus-Fahrtenprogramm 2014

„Tagesfahrt an den Ammersee und Starnbergersee“

Montag, 26. Mai (Zusatzfahrt) und Dienstag, 27. Mai 2014: Wir besuchen das Marienmünster in Dießen am Ammersee. Weiterfahrt zum Starnberger See. Besuch des Kaiserin Elisabeth Museum und Mittagessen in Possenhofen.

Fahrtpreis inkl. Eintritt und Führung: Mitglieder 30 €, Nichtmitglieder 31 €

Abfahrt: Bad Oberdorf 7.00 Uhr; Bad Hindelang 7.10 Uhr; Vorderhindelang 7.15 Uhr; Sonthofen 7.30 Uhr.

4 Tage „Reise zum Lago Maggiore“

Montag, 5. Mai bis Donnerstag, 8. Mai 2014: Fahrt, Eintritte, örtliche Reiseleitung, Schifffahrt

Genaueres Programm zur Reise unter www.heimatdienst-hindelang.de Mitglieder 315 € ;

Nichtmitglieder 320 €
Abfahrt: Bad Oberdorf 6.30 Uhr; Bad Hindelang 6.40 Uhr; Vorderhindelang 6.45 Uhr; Sonthofen 7.00 Uhr.



„Tagesfahrt ins Land Tirol“

Dienstag 2. September 2014: Gemütliche Fahrt nach Tannheim – Gaichtpaß – Holzgau – Warth – Schoppernau – Bizau – Hittisau – Oberstaufen – Bad Hindelang.

Fahrtpreis Mitglieder 25 €, Nichtmitglieder 26 €

Abfahrt: Bad Oberdorf 7.00 Uhr; Bad Hindelang 7.10 Uhr; Vorderhindelang 7.15 Uhr; Sonthofen 7.30 Uhr. Zustiege: Bad Oberdorf, Bad Hindelang, Vorderhindelang, Liebenstein, Reckenberg/Tiefenbach, Binswangen, Sonthofen.

Anmeldung für alle Fahrten ab sofort unter Tel. 08324/536 bei Hanna und Josef Roth, Liebenstein 11, 87541 Bad Hindelang

Sie suchen noch ein passendes Geschenk für Weihnachten oder zum Geburtstag? Gerne stellen wir Ihnen einen Reisegutschein aus.

Freiwillige Feuerwehr Hindelang

Einladung zur 141. Generalversammlung

am Freitag, dem 17. Januar 2014, um 20.00 Uhr im Gasthof Krone

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht des Kommandanten
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassiers
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Aufnahme neuer Mitglieder
7. Wahlen gemäß Satzung (1. Beisitzer)
8. Ehrungen
9. Wünsche und Anträge

An dieser Stelle möchten wir uns

ganz herzlich bei allen fördernden Mitgliedern sowie unseren Spendern für ihre Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch allen freiwilligen Helfern sowie den aktiven und passiven Mitgliedern die mitgeholfen haben, dass der Einsatz beim Weihnachtsmarkt 2013 wieder erfolgreich durchgeführt werden konnte.



Die Vorstandschaft

Jahresversammlung Heimatdienst Hindelang e.V.

Über zahlreiche Aktivitäten im Vereinsjahr konnte 1. Vorstand Wolfgang Keßler bei der Jahresversammlung des Heimatdienstes Hindelang berichten. So fanden neben der traditionellen Krippenausstellung im Rahmen des Weihnachtsmarktes eine Buchvorstellung von Beate Lipp mit Werken von ihrer Mutter Blanka Zettler sowie drei „Huigärte“ zu den Themen Prinzregent Luitpold, Gerberhandwerk und Sühnekreuze statt. Jeweils im Advent, so Keßler, erfreue sich das offene Mundartliedersingen großer Beliebtheit. Für dieses Jahr sind eine Ausstellung mit Schwarz-Weiß-Fotos von Christian Heumader im Rathaus sowie ein Vortrag im Kurhaus anlässlich 50 Jahre Bergsturz Hinterstein geplant. Außerdem gibt es bereits einen Termin im Juli für das „Schmiddefest“ im Hirschbachwäldchen. Für die vielfältigen Aufgaben wünscht sich der Heimatdienst – so der 1. Vorstand – weitere Helfer. Dringend benötigt werde auch ein Lagerraum sowohl für Archivunterlagen als



Von links: 2. Vorstand Ulrich Berkold, Marlies Scholl, Siegfried Wittwer, 1. Vorstand Wolfgang Keßler und Marion Letzer-Pock.

auch für die Sammlung historischer Gegenstände. Treu seiner Devise „Länd it luck“ machte Wolfgang Keßler deutlich, dass der Verein weiter ein Heimathaus für Bad Hindelang anstreben werde. Wie Bürgermeister Martin zu diesem Thema bemerkte, könnte evtl. ein Gebäude in der Ortsmitte in Erbpacht erworben werden. Der Gemeinderat stehe dem Vorhaben positiv gegenüber,

allerdings müssten aus Sicht der Gemeinde 90% der Investitionskosten durch Zuschüsse, Sponsorengelder, Eigenmittel etc. abgedeckt sein, bevor das Projekt angepackt werden könne. In einer Gesprächsrunde solle ein Konzept erarbeitet werden. Für die Durchführung der gelungenen Heimatdienstfahrten dankte der 1. Vorstand dem Ehepaar Roth. Hanna Roth erzählte kurz von den

Reisen 2013 und gab einen Ausblick auf das Programm 2014, das z. B. Tagesfahrten an den Ammer-/Starnbergersee sowie nach Vorarlberg beinhaltet.

Die Teilneuwahlen brachten folgende Ergebnisse:

Kassiererin Burgi Porzelt, Zeugwart Alfons Weber und 3. Beisitzer Gottfried Morhart wurden jeweils für drei Jahre wieder gewählt. Den vakanten Posten des Archivars übernahm Christian Heumader.

Cornelia Beßler berichtete über eine aktive Theatergruppe und machte Vorfreude auf Mundartstücke. Geplant ist eine Aufführung des von ihr verfassten Bühnenstücks „Der Prinzregent“ mit zusätzlichen Akten. Ferner wird im April zusammen mit der Sängergesellschaft „Rosl“ von Eugenie Gassner-Wechs gezeigt werden.

Für ihre treue Mitgliedschaft seit 40 Jahren im Heimatdienstes Hindelang konnten insgesamt 14 Mitglieder geehrt werden.

Der Verkehrsverein Bad Oberdorf sagt: „Vergealt's Gott“

Das neue Jahr ist da und wir bedanken uns auf diesem Wege nochmals für die großartige Unterstützung in der Weihnachtszeit. Der Advent begann mit der Herstellung von 16 weiteren Holz-Sternen zur Haus- und Straßendekoration. Ein herzlicher Dank allen Helfern. Auch unser Einsatz am Weihnachtsmarkt war wieder sehr erfolgreich. Den zahlreichen Helfern rund um unsere Waffel- und Apfelküchle-Hütte am Weihnachtsmarkt sagen wir ganz herzlich Vergealt's Gott. Viele fleißige Helfer sorgten für den Auf- und Abbau der Hütte und gestalteten unsere „Frau Holle“ Dekoration. Zahlreiche Mitglieder und Nichtmitglieder backten und verkauften



unsere leckeren Waffeln und Apfelküchle. Nach dem Weihnachtsmarkt durften wir die Gerätschaften und die Hütte übers Jahr in verschiedenen Tennen und Stadeln einlagern. Ohne Euch könnte der Verkehrsverein diesen Stand nicht betreiben. Nochmals ein Dankeschön an alle.

Im Namen des Vereins
Erika Scholl, Schriftführerin

Harmoniemusik Hindelang

Herzlichen Dank für die Unterstützung

Zum Jahreswechsel waren auch heuer wieder Musikgruppen der Harmoniemusik Hindelang in den verschiedenen Ortsteilen im Ostrachtal unterwegs. Mit musikalischen Grüßen und guten Wünschen für das neue Jahr werden beim Silvesterblasen Spenden für die Vereins- und Jugendarbeit gesammelt. Wir bedanken uns hiermit herzlich bei allen Spendern, die unsere Kapelle wieder so großzügig unterstützt haben. Ein besonderes Vergelt's Gott gilt allen, die uns an beiden Tagen mit Speis und Trank versorgt haben.

Jugendkapelle Bad Hindelang neu eingekleidet

Die Jugendkapelle Bad Hindelang präsentierte sich beim diesjährigen Weihnachtskonzert im Kurhaus Bad Hindelang erstmals in ihrer neuen, einheitlichen Kleidung. Für alle Jungmusikanten wurden weinrote Westen mit eingesticktem Logo angeschafft, um bei den zukünftigen Auftritten des Orchesters ein gemeinsames Erscheinungsbild zu gewährleisten.

Mit der neuen „Tracht“ ging ein langgehegter Wunsch der Nachwuchsmusiker in Erfüllung, die jetzt auch optisch bei ihren Konzerten eine Einheit bilden.



Die Jugendkapelle Bad Hindelang in Ihrer neuen Kleidung unter Leitung von Dirigent Rainer Schollenberger (rechts) und mit Jugendwart Christian Heim (links).



Schreinerei Haberstock



Heulandweg 6, 87541 Vorderhindelang
Telefon (08324) 338
Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de

Der Ostrachtaler Fensterbauer

Besinnliche Stunde im Advent

Alle Jahre wieder veranstaltet die Bayerische Vertretung in Berlin ihre obligate „Besinnliche Stunde im Advent“. Traditionell wird sie reihum von einem der sieben bayerischen Bezirke gestaltet. Heuer waren erneut die Schwaben an der Reihe und überließen ihrem südlichsten Landesteil, dem Allgäu, das Podium. Dort spielten sich die aus dem Allgäu angereisten jugendlichen Volksmusikantinnen und -musikanten mit traditionellen Allgäuer Weihnachtsweisen in die Herzen der rund 400 geladenen Gäste und überzeugten rundum als sympathische Botschafter ihrer Heimat. Die abwechslungsreiche Programmgestaltung besorgte Bezirksrat Edgar Rölz, der als Bürgermeister von Fischen i. Allgäu die Gelegenheit ergriff und u.a. auch den künstlerischen Nachwuchs seiner Heimat nach Berlin brachte. Unter der künstlerischen Leitung von Professor Maximilian Maria Jannetti gestalteten das Programm



Die „Besinnliche Stunde im Advent“ richtete in diesem Jahr der Bezirk Schwaben in der Bayerischen Vertretung in Berlin aus. Das künstlerische Programm gestalteten junge Musikerinnen und Musiker aus dem Allgäu. In der hinteren Reihe stehen (von links): Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert, künstlerischer Leiter Prof. Maximilian Maria Jannetti, Ansager Peter Vogt, Staatssekretär Franz Josef Pschierer und als Organisator der Fischinger Bürgermeister und Bezirksrat Edgar Rölz, eingerahmt von Klóusebärbele und Klóusen aus Fischen i. Allgäu.

Das Ostrachtal haben vertreten (sitzend von links): Wolfgang Huber (Unterjoch), Sebastian Bach (Bad Oberdorf), Pirmin Gehring (Unterjoch), Max Schuh (Bad Oberdorf) und Benedikt Bertold (Hindelang).

die „Fischinger Tanzmusik“, „Die trachtal“, Benedikt Bertold an der jungen Alhornbläser aus dem Os-

teirischen Harmonika sowie die Harfistin Katharina Natterer. Im überlieferten alemannischen Häb (Gewand) und bewaffnet mit Hörnern, Ruten, Schellen, Glocken und Ketten liefen Allgäuer Klóuse und weibliche Klóusebärbele durch die „Halle Bayern“ und begeisterten mit ihrem traditionell ungestümen Treiben die anwesende nationale und internationale Prominenz. Das Klóusetreiben in den Nächten vom 4. bis 6. Dezember ist einer der ältesten, bis heute hier noch gelebten Kulturbrauche aus heidnischer Zeit. In Allgäuer Mundart und gut aufgelegt moderierte „das Fischinger Urgestein“ Peter Vogt die beeindruckenden Vorführungen, die hierzulande zu einem echten „Advent in den Bergen“ gehören. Winterlichen Weihnachtsduft verströmte die imposante, rund fünf Meter hohe reich geschmückte Tanne aus dem Landkreis Aichach-Friedberg, gestiftet von der Forstbetriebsgemeinschaft Friedberg e.V.

Jahreshauptversammlung des Sportvereins Hinterstein



Von links: Emil Zettler, 1. Vorstand Willi Weber, Irmgard Ammann, Dori Scholl und Friedhelm Porzelt.

Bild: Schützen Hinterstein

Bei der Generalversammlung des Sportvereins Hinterstein wurde durch die Sportwarte wieder über das vergangene Vereinsjahr berichtet.

Im Winter konnten die alpine Vereinsmeisterschaft und der Nachtslalom auf dem Oberjoch, sowie die nordische Vereinsmeisterschaft im freien Stil durchgeführt werden.

Ein besonderes Lob erging an die Langläufer, Pius und Felix Lutzenberger, Thade und Lukas Kotz, Michaela und Elias Wechs, die im Winter wieder herausragende Auswärtsergebnisse, z.B. bei Minitournee, bayr. Meisterschaften und dem deutschen Schülercup, erzielen konnten. Es fand außerdem ein Langlaufkurs für jedermann und ein wöchentliches Langlauftraining für unsere Kinder statt.

Das Sommersportfest mit anschließendem Fußballerby war wieder eine erfolgreiche Veranstaltung. Beim Skibasar konnte wieder eine große Auswahl an Sportartikeln erworben werden.

Die Skigymnastik für jedermann, die drei Kinderturngruppen und ei-

ne Skigymnastik für Herren, finden wieder von November bis März statt.

Dieses Jahr fanden wieder Wahlen statt: 1. Vorstand Willi Weber scheidet nach 17 Jahren aus dem Ausschuss aus, dieses Amt übernimmt Raphaela Stetter, Andi Weber übernimmt den Posten des 2. Vorstands. Magdalena Zerl löst Michaela Agerer als Schriftführerin ab. Jugend- und Turnwartin Ramona Hantmann wurde wiedergewählt.

Simon Stockinger übergibt das Amt des Sommersportwarts an Valentin Wechs. Den Posten des Zeugwarts übernimmt Hubert Weber von Andi Weber. Die neuen Beisitzer Svenja Segger und Bernhard Karg lösen Markus Wittwer und Franz Hölzl ab. Folgende treue Mitglieder konnten in diesem Jahr geehrt werden: Für

25 Jahre: Daniel Besler, Sandra Besler, Michaela Hirsch, Toni Karg, Petra Lutzenberger, Michael Mehlinger, Barbara Reuter, Roswitha Riedmayer, Christine Schratz, Ingrid Segger, Hildegard Simon, Patricia Mülleeder, Sabine Stockinger, Claudia Wechs, Evi Wechs, Ulrich Wechs.

Für 40 Jahre: Margit Haas, Annemarie Müller, Kaspar Scholl jun., Phillip Segger, Andi Weber, Josef Weber, Hannelore Wechs, Hans-Peter Wechs, Heidi Wechs.

Für 50 Jahre: Irmgard Ammann, Hans Fink, Friedhelm Porzelt, Emil Zettler. Für 60 Jahre: Dori Scholl

Ein besonderer Dank ging an Franziska Segger, die wieder die schönen Urkunden gemalt hat.

Der Sportverein wünscht wieder allen eine unfallfreie Wintersaison und viel Spaß am Sport.

Unseren Kunden ein herzliches Dankeschön und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

...mehr Pfiff
Zimmerei
 Hans-Jörg 

Telefon 08324/629

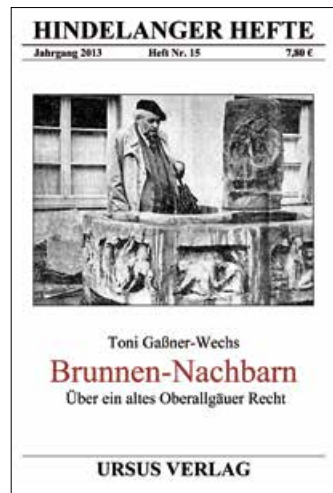


Brunnen-Nachbarn

Das neue, mittlerweile 15. „Hindelanger Heft“ widmet sich der Brunnen-Nachbarschaft, einem alten Oberallgäuer Recht.

Wasser ist ein kostbares Gut. Das haben bereits die frühesten Siedler im Allgäu erkannt. Wer auf seinem Grund nicht über eine eigene Quelle verfügte oder Anrainer an einem Bach war, musste sein Trinkwasser und das Wasser für das Vieh von einem Brunnen holen. Da nicht jedes Haus mit einem eigenen Brunnen versorgt werden konnte, wurden Brunnen-Nachbarschaften gebildet, die sich einem Brunnenrecht verpflichteten. Das Brunnenrecht galt nicht einer Person, sondern lag auf dem Haus. Dieses Recht gilt bis heute.

Die Brunnen-Nachbarschaften übernahmen mit dem Recht auf Wasser zugleich die Verpflichtung, für den Unterhalt des Brunnens zu sorgen. Darüber hinaus entstand aus diesem Recht die Hilfgemeinschaft der Brunnen-Nachbarn. Die bekannte Mundartdichterin Toni Gaßner-Wechs (1900–1956) hat es



in einem epischen Text dargestellt. Im Vorwort zu der Publikation erklärt die Dichterin die Ursprünge dieses Rechts. Das neue „Hindelanger Heft“ enthält zudem den in Mundart verfassten Text „Brunnen-Naachbüre“, den ihre Nichte Hildegard Wechs ins Hochdeutsche übersetzt und kommentiert hat.

64 Seiten mit Fotos, 7,80 €, Ursus-Verlag, ISBN 978-3-941414-36-5

Kunst im Rathaus – Ausstellung von Christoph Schneider

Der gebürtig aus Gunzesried stammende, jetzt in Tiefenbach lebende Maler zeigt vom 14. Februar bis 25. April 2014 im Hindelanger Rathaus seine Werke. In der Region wohl etabliert, überzeugt und begeistert seine farbfrohe, expressive Malerei. Prächtig ist die Wirkung der von ihm vorrangig angewandten Technik des Pastells auf Velours, mit der er sein Hauptthema, die Landschaft, gestaltet. Die heimische allgäuerische zunächst, in welcher er tief verwurzelt ist, dann aber auch die weiter weg gelegenen, durch welche ihn sein Lebensweg geführt hat und welche, da sie in Skizzen und Studien festgehalten und vorbereitet sind, zu ihrer endgültigen Gestaltung gefunden haben. So braucht man nicht verwundert zu sein, wenn zwischen die Allgäuer Bergwelt etwa ein Augsburger Güterbahnhof tritt, ein Weingarten bei Heidelberg oder gar eine andalusische Meerlandschaft.

Christoph Schneider wurde 1952 in Gunzesried geboren. Von 1963 an



Christoph Schneider. Bild: privat

besuchte er die Internatsschule in Bad Wurzach. 1972 Studium an der Fachhochschule für tropische und subtropische Landwirtschaft in Witzenhausen. Seit 1980 ist er Berufsmaler. Heute lebt er mit seiner Familie in Tiefenbach bei Oberstdorf.

Öffnungszeiten:

Montag mit Freitag von 8.30 bis 12 Uhr. Außerdem am Donnerstag nachmittag von 14 bis 18 Uhr.

Spende Blut – Rette Leben

Am Mittwoch, 25. Februar 2014, von 16.00 bis 20.30 Uhr im Katholischen Pfarrheim Bad Hindelang, Marktstraße 10.

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang erscheint am Samstag, 8. März 2014.

Taschen
Schmuck
Lampen
Kult
Saison
Decken
Glas
Stoffe
Weine

RAUM RAUSCH
MAGAZIN

Mo - Sa : 09 - 12 Uhr
Mo - Fr : 15 - 18 Uhr
Mittwoch geschlossen

Marktstraße 03
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 - 973446



Der rote Pullover.

Bild: Christoph Schneider

Blumendekorationen

zu allen Anlässen

- Beerdigungen
- Geburtstage
- Hochzeiten
- und sonstige Festlichkeiten

Annette Besler/Wamser
Badstraße 4
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 - 1027
oder 953383

Der Fassadendämmer!

Baugeschäft

MAX MAUGG

Maurermeister

**Mauern – Fassadendämmung
Verputzen – Fließestrich**

Luitpoldstraße 1 · 87541 Bad Oberdorf
Telefon 08324/2750 · Fax 08324/973601

E-Mail: max.maugg@t-online.de

www.maugg-verputz.de

Allgäuer Cäcilienmesse feierte Jubiläum Ehrung verdienter Persönlichkeiten – Spendensumme überwältigend



Euregio-Projektleiter Simon Gehring (links) und Euregio Präsident Landrat Gebhard Kaiser (rechts) zeichneten Pfarrer Prodekan Karl-Bert Matthias und Siegfried Bellot aus. Es gratulierten Hindelangs Bürgermeister Adi Martin und IG-Tracht Vorsitzender Armin Kling (dahinter). Bild: Euregio.

Die EUREGIO via salina veranstaltet bereits seit zehn Jahren in Zusammenarbeit mit der IG Tracht Oberallgäu die Allgäuer Cäcilienmesse in Bad Hindelang. Die katholische Pfarrkirche „St. Johann Baptist“ ist seit Anfang an der Veranstaltungsort für die Allgäuer Cäcilienmesse, die mit anschließender Volksmusikdarbietung der mitwirkenden Musik- und Jodlergruppen aus dem Oberallgäu zu einem Publikumsmagnet geworden ist. Pfarrer Prodekan Karl-Bert Matthias aus Bad Hindelang, der nach einer schweren Operation und anschließender Rehabilitation ebenfalls zum zehnten Mal dabei war, feierte die Messe erneut „ergreifend und ansprechend“ für alle Besucher.

Die Cäcilienmesse findet zu Ehren der Heiligen Cäcilia und zum Dank aller Sängerinnen und Sänger, aller Musikerinnen und Musiker aus dem Gebiet der EUREGIO via Salina und der IG Tracht statt. Die musikalische Umrahmung der Messe erfolgte erneut durch Jodler- und Musikgruppen aus dem südlichen Oberallgäu. Mit dabei waren in diesem Jahr die Alphonrgruppe der IG Tracht, Catharina Stehle an der Harfe, die „Staufner Jodler“ aus Oberstaufen sowie das Blechbläser- und Holzbläserquartett Harmoniemusik Hindelang. Die IG Tracht begleitet diese Veranstaltung als Zeichen der Dankbarkeit und Verbundenheit für die Heimat.

Die beim Gottesdienst mitwirkenden Musik- und Gesangsgruppen luden im Anschluss an die Messe zu einem kleinen Konzert ein, das mit einem minutenlang anhaltenden

Beifall beendet wurde. Die Musiker und Jodler und alle beteiligten Akteure stellten sich in den Dienst des Allgäuer Hilfsfonds e.V., um bedürftigen Allgäuer Familien helfen zu können. In diesem Jahr konnten mehr als 6.000 Euro gesammelt werden. Von diesem Ergebnis begeistert zeigte sich der Pfarrer Prodekan Matthias, der die Besucher dazu aufrief, großzügig zu spenden. Landrat Gebhard Kaiser und der Vorsitzende der IG Tracht, Armin Kling motivierten die Besucher, ein „Jubiläumsspenden-Ergebnis“ zu erzielen, was letztlich auch gelang.

Rückblick und Ehrungen

Nach der feierlichen Messe und dem kleinen Konzert in der Katholischen Pfarrkirche, fand ein Festakt im Bad Hindelanger Pfarrheim statt, zu dem Euregio-Präsident Landrat Gebhard Kaiser auch Vertreter der Musikgruppen der vergangenen zehn Jahre begrüßen konnte. Kaiser blickte auf die vergangenen zehn Jahre zurück und erinnerte an die Geburtsstunde der Allgäuer Cäcilienmesse.

2003 stand die Idee von Projektleiter Simon Gehring für eine „Jodlermesse“ im Raum. Mit Siegfried Bellot – damals noch Vorsitzender der IG Tracht – fand Gehring gleich einen „Verbündeten“, der dieser Idee gegenüber sehr aufgeschlossen war. Unterstützt wurde der Gedanke auch von Martin Alt, der damals noch aktiv im Vorstand der IG Tracht war. Zugleich stimmte Hindelangs Pfarrer Karl-Bert Matthias zu, dass diese Feier in „seiner“ Kirche abgehalten werden konnte.

„Die Allgäuer Cäcilienmesse war geboren“, so Kaiser. Anfangs wurde überlegt, diese Veranstaltung wechselweise an verschiedenen Orten in der Region durchzuführen. Nach dem aber in Bad Hindelang „alles stimmt“, wird seit zehn Jahren mit zunehmendem Erfolg diese Allgäuer Cäcilienmesse gefeiert. Seit 2004 haben 38 Gruppen und einige hunderte Musikerinnen und Musiker, Sängerinnen und Sänger an der Allgäuer Cäcilienmesse mitgewirkt und dies alles ohne Gage. „Das ist was ganz Besonderes“.

„Es ist ein besonders gutes Miteinander zwischen der IG Tracht und der Euregio, zwischen der Marktgemeinde und der Pfarrgemeinde, der Kirchenverwaltung und den Helferinnen und Helfern hinter der Theke“, so Kaiser. Auch die „Paten-Bürgermeister“ der vergangenen Jahre haben mit der Übernahme der Bewirtungskosten ihren Beitrag geleistet, dass der komplette Spendenerlös in Höhe von insgesamt über 40.000 Euro für bedürftige Familien in der Region verwendet werden kann.

Für das zehnjährige Engagement rund um die Allgäuer Cäcilienmesse wurden Pfarrer Prodekan Karl-Bert Matthias und Siegfried Bellot – Ehrenvorsitzender von der IG Tracht Oberallgäu, mit der Ehrennadel und Urkunde der Euregio via salina ausgezeichnet.

Jubiläumsmesse bringt 6.624 Euro für den Allgäuer Hilfsfonds e.V.

Nach dem Gottesdienst gestalteten

die mitwirkenden Musik- und Gesangsgruppen ein kleines Konzert unter dem Motto „Volksmusik in der Kirche“ und stellten sich in den Dienst des Allgäuer Hilfsfonds e.V., der bedürftigen Allgäuer Familien hilft. In diesem Jahr ergaben die Kollekte und die Türsammlung einen stolzen Betrag von 6.624 Euro. „Wir freuen uns, dass unser Allgäuer Hilfsfonds e.V. mit einer so großen Summe bedacht werden kann“, so Hilfsfonds-Schatzmeister Simon Gehring. Die Veranstaltung ist nicht nur aus kultureller Hinsicht, sondern auch mit Blick auf die Spendenfreudigkeit zu einer ganz besonderen Veranstaltung geworden, die seinesgleichen sucht.

Wir setzen das Geld schnell und unbürokratisch für Betroffene ein. Wer für den Allgäuer Hilfsfonds e.V. spenden möchte kann sich unter www.allgaeuer-hilfsfonds.de informieren.

Im Besonderen wurden den beiden Patenbürgermeistern Walter Grath (Oberstaufen) und Adi Martin (Bad Hindelang) für die Übernahme der anfallenden Bewirtungskosten gedankt. Lob gab es auch für die „Hindelanger Trachtlerfrauen“ und den kirchlichen Dienst mit der Mesnerin Evi Reng, der sich engagiert um die Veranstaltung und das drum herum kümmert.

Die nächste Allgäuer Cäcilienmesse wird am Sonntag, 23. November 2014 um 9 Uhr wieder in der katholischen Pfarrkirche „St. Johann Baptist“ in Bad Hindelang stattfinden. Darin waren sich alle Beteiligten einig.



Bei der Übergabe mit den Vertretern der mitwirkenden Gruppen (vorne v. l.): Pfarrer Prodekan Karl-Bert Matthias, IG-Tracht Alphonrbläser Klaus Schmid, Euregio-Präsident Landrat Gebhard Kaiser und von den Staufner Jodlern Sigrid Bildstein. Hinten v.l.: Euregio-Projektleiter Simon Gehring, Harmoniemusik Hindelang Rainer Schollenberger, Vorsitzender der IG-Tracht Armin Kling, die Patenbürgermeister Adi Martin (Bad Hindelang) und Walter Grath (Oberstaufen), Harmoniemusik Hindelang Magdalena Beßler und Organisator Siegfried Bellot. Bild: Euregio

Metzgerei Koller zweifacher internationaler Deutschland-Sieger



Der zweifache internationale Deutschland Sieger, Metzgermeister Karl Koller, bekommt den Siegerpokal vom Obermeister der Innung Bonn-Rhein-Sieg, Adalbert Wolf, in Bad Godesberg überreicht. Herzliche Gratulation!

Die Fleischer-Innung Bonn-Rhein-Sieg kürte als Ausrichter in Bad Godesberg die Sieger der „8. Internationalen Deutschen Wildwurst Qualitätsprüfung“. Dabei wurde der Bad Hindelanger Metzgermeister Karl Koller gleich als zweifacher Internationaler Deutschland Sieger ausgezeichnet!

Den Clemens-August-Pokal für den Gesamtsieg International und Deutschland errang die Metzgerei Koller aus Bad Hindelang mit den „Wildsau Wurzn“, die die Jury voll überzeugten: „Unübertrefflich, ein klasse Geschmack, da passt einfach alles perfekt, ein Siegerprodukt, das den Pokal absolut würdig verdient“, so urteilte die Fachjury. Als weitere Highlights aus der Metzgerei Koller wurden die zu den Wildrohschinken zählenden Produkte „Hindelanger

ger Hirschschenken“, „Hindelanger Gamsschenken“ und „Hindelanger Rehschenken“ ausgezeichnet. Auch dafür gab's jeweils die Höchstpunktzahl und eine Goldmedaille. So errang die Metzgerei Koller auch hier den internationalen Siegerpokal in der Kategorie „Wildschinken“.

Die Prämierung und Ehrung fand in Bad Godesberg mit zahlreichen Gästen aus Wirtschaft und Landespolitik statt. In seiner Vorstellung gab der zweifache Deutschland-Sieger Metzgermeister Karl Koller dann auch ein paar Geheimnisse seiner Wildschinken preis. So reifen die Wildschinken, nach erfolgter Salzung mit Naturgewürzen, über fünf Monate in der pollenarmen Bad Hindelanger Bergluft. Ohne künstliche Zusatzstoffe, frei von allergenen Zutaten, ohne Glutamat, entwickeln die Hindelanger Wildschinken währenddessen ihr ausgezeichnetes natürliches Aroma.

Das stetige Bemühen und die Sorgfalt der Metzgerei Koller, die sich auch dadurch ausdrücken, dass die Metzgerei Koller selbstverständlich auch ECARF-zertifizierter, allergikerfreundlicher Betrieb ist, sind der Garant für hochwertige, naturbelassene Schinkenprodukte, die dem Verbraucher handwerkliche Qualität und den besonderen Genuss garantieren.

Die Marktgemeinde gratuliert Herrn Metzgermeister Karl Koller sehr herzlich, denn seine ausgezeichneten Produkte machen Bad Hindelang als Qualitätsmarke bundesweit und international wieder ein Stückchen bekannter!

AYURVEDA MASSAGEN

Kornelia Steins

Ayurvedatherapeutin

Marktstraße 25
87541 BAD HINDELANG
08324 / 973 473 0171 79 49 741
annasteins@aol.com

Trachteball im Becke

Am 25. Januar 2014
Einlass ab 20:00 Uhr

Unter dem Motto:
Märchenwald
mit Trio Alpespitzbuebe

Eintritt 6 Euro
Erst ab 16 Jahren
(Ausweiskontrolle)

3. WeinNacht im Prinz-Luitpold-Bad

(thn) Als gesellschaftliches „Event“ hat sich die Allgäuer WeinNacht im Hindelanger Veranstaltungskalender fest etabliert. Armin Gross, Inhaber des Hotels Prinz-Luitpold-Bad und zugleich Mitglied der „Winzervereinigung Oberallgäu“ hatte abermals den bekannten Weinkritiker und Journalisten Rudolf Knoll für die Moderation des Abends gewinnen können. Im Rahmen eines erstklassigen Menüs wurden Rotweine der Spitzenklasse verkostet, die 2013 von der Weinzeitschrift „Vinum“ ausgezeichnet worden waren. Neben den mit Armin Gross befreundeten Winzern aus Baden-Württemberg, die ihre Güter und Weine vorstellten, begleitete auch die neugewählte Weinkönigin Hanna Neugebauer den Abend. Die prämierten Weine, darunter Sieger und „unterschätzte Sorten“, hinterließen bei den Gästen der WeinNacht einen ausgezeichneten Eindruck und sind ausländischen Weinen mindestens ebenbürtig. Neben Trollinger,

Lemberger und Spätburgunder wurde auch ein Zweigelt aus Bönningheim bei Heilbronn kredenzt.

Wie sein Allgäuer Winzerfreund Markus Rainalter, Inhaber des Hotels Hanusel Hof in Hellengerst, baut Armin Gross seit 2008 auf Deutschlands zweithöchstgelegenen Weinberg die Sorte „Solaris“ an. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kempten hat ihm inzwischen die landwirtschaftliche Betriebsnummer 780 123 0321 für Weinbau zugeteilt. Seine Erträge darf Gross zwar noch nicht verkaufen, ein entsprechender Antrag zur Erlaubnis liegt derzeit allerdings im Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Vielleicht stehen die Chancen nicht schlecht, denn bereits 1855 baute der Burgberger Pfarrer Joseph Schmidt Wein an, von dem die Chronik berichtet: „Die Weinstöcke gediehen auch; sie waren schön im Laube und trugen viele Beeren.“



Neues Tagescafé im Kurhaus

Seit Heilig Dreikönig ist nun die neue Cafélounge im Kurhaus-Foyer eröffnet. Sie gehört zum Gesamtkonzept der Kurhaus-Bewirtung durch das Kur- und Sporthotel. Die Cafélounge ist zunächst von Montag bis Freitag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Im modernen Ambiente des neuen Foyers werden verschiedenste Kaffeespezialitäten und Getränke sowie Kuchen und kleine Gerichte angeboten. „Dass Geschäftsführer Michael Demmerle mit seinem Team die Bewirtung aller Veranstaltungen im Kurhaus übernommen sowie die Cafélounge neu eröffnet hat, ist für das Kurhaus und das neue Foyer mit Tourist Information ein großer Gewinn!

Aufenthaltsqualität und Service für unsere Bürger und Gäste werden dadurch nochmals maßgeblich gesteigert und das Kurhaus-Konzept wird damit richtig rund“, sagt 1. Bürgermeister Adalbert Martin.

Ansprechpartner für Hochzeiten, Firmenfeiern und sonstige Bewirtungen im Veranstaltungsbereich sind ab sofort Herr Michael Demmerle (Geschäftsführer Kur- und Sporthotel) sowie Herr Jörg Peter (Küchenchef des Kur- und Sporthotel) unter der Telefonnummer 08324/8940. Alle weiteren Veranstaltungsanfragen bitte weiterhin an Bad Hindelang Tourismus, Ansprechpartnerin Anke Birle, Tel. 08324/892420.



Die neue Cafélounge lädt zum gemütlichen Verweilen im neuen Kurhaus-Ambiente ein (v.l.): 1. Bürgermeister Adalbert Martin, Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier, Frau Marie-Theresia Schiebel, die das Tagescafé bewirtschaftet, Elisabeth Bichler, Geschäftsführer Michael Demmerle, (beide Kur- und Sporthotel), sowie 2. Bürgermeister Hans Heim.

Neue Buchhandlung in Bad Hindelang



Bei der Eröffnung (von links): Bürgermeister Adalbert Martin, Conny Haberstock und Dagmar Berger.

Foto: Niehörster

Seit dem 15. November gibt es in Bad Hindelang wieder eine Buchhandlung. Dagmar Berger und Conny Haberstock haben in der Marktstraße 4–6 den Buchladen „Leporello“ eröffnet und bieten dort eine große Auswahl an Werken verschiedener Gattung an. Gegenwartsliteratur findet sich hier ebenso wie bekannte Klassiker, Historische oder Fantasy-Romane, Lyrik, Krimis oder Biografien. Das Sortiment bietet zudem zahlreiche Bücher rund um das Thema Allgäu. Ferner können Schreibwaren, Kalender oder Geschenkartikel gekauft werden.

„Nach vielen Jahren der Abstinenz

wollten wir den Menschen im Ort und der Region sowie Gästen wieder ein Stück Kulturgut zurückgeben, das zuletzt schon sehr gefehlt hat. Die bisherige Resonanz der Kunden zeigt, dass das viele Menschen genauso gesehen haben und sich sehr darüber freuen, dass es in Bad Hindelang wieder eine Buchhandlung gibt“, sagt Dagmar Berger.

Die neue Buchhandlung ist unter 08324/9733044 telefonisch oder per E-Mail unter leporelloderbuchladen@gmail.com zu erreichen. Der Buchladen ist von Montag bis Freitag von 9.30 bis 13.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet, samstags zwischen 9.30 und 12.30 Uhr.

Kinder aufgepasst! Kids on snow-Festival der Skischule Iseler

Kostenlose Schnupperkurse in Ski – oder Snowboard

Die Skischule Iseler lädt alle Kinder (bis 12 Jahre) zum kids on snow – Festival ganz herzlich ein. Das Festival zum „Ausprobieren“ findet jetzt schon zum sechsten Mal am Sonntag, 2. Februar, von 13.00–16.00 Uhr in Oberjoch – Ortszentrum statt.

- erste Tricks im Easy-Funpark unter Anleitung ausprobieren
- trainieren, üben und den Pistenführerschein ablegen
- testen, wie schnell ihr fahren könnt auf der Geschwindigkeitsmessstrecke
- Spiele machen und Preise bei der Tombola gewinnen.

Treffpunkt ist der Kinderskizirkus – das Übungsgelände der Skischule Iseler, direkt neben der Talstation des Zubringerlifts.

Das könnt ihr an diesem Tag alles machen ...

- kostenlos Ski – oder Snowboardkurse schnuppern
- unser Übungsgelände mit Förderband, Seillift, Karussell, Wellenbahn und Sprungschanzen testen

Was wollen wir ...

mit euch gemeinsam einen super Schneetag genießen, Spaß im Schnee und in der Natur haben, neue Bewegungen entdecken und euch spielerisch für den Skisport begeistern. Vor allen Dingen wollen wir euch aber auch zeigen, wie man sich sicher und verletzungsfrei auf und neben der Piste bewegt. Wo könnten Gefahren lauern? Wie reagiere ich darauf (schnelles brem-



sen, ausweichen, andere Pistenteilnehmer wahrnehmen)?

Der Pistenführerschein ...

kann an diesem Tag nach einem intensiven Training in drei möglichen Leistungsstufen und zwar in Blau, Rot oder in Schwarz (angelehnt an die Pistenzertifizierung) erworben werden. Dabei werdet ihr in Technik, Koordination und auf Verhaltensregeln getestet. Bei der Prüfung selbst müsst ihr verschiedene Aufgaben sicher, selbstständig und sturzfrei erfüllen. Die Führerscheinstufe „schwarz“ beinhaltet beispielsweise

anspruchsvolle Aufgaben wie etwa über Hindernisse steigen und springen oder das Fahren auf einem Ski. Bei bestandener Prüfung erhaltet ihr dann als Belohnung den Pistenführerschein im Scheckkarten-Format und einen Aufkleber für Helm oder Schneisportgerät.

Das gesamte Team der Ski- & Snowboardschule Iseler freut sich schon riesig darauf, mit euch gemeinsam einen super Wintertag bei hoffentlich viel Pulverschnee und Sonnenschein zu verbringen.

Gitti Fink, Skischulleitung

Skischule Iseler

Telefon 08324/7218
Mobil 0160/92871378
info@skischule-iseler.de
www.skischule-iseler.de

Energiewende in Bad Hindelang

Bürgerinformationsveranstaltung zum geplanten Wasserkraftprojekt „Bürgerkraftwerk Äpele“

Sehr geehrte Hindelangerinnen und Hindelanger, letztes Jahr haben wir Sie u.a. im Bad Hindelanger Gemeindeblatt darüber informiert, dass die Planungsgesellschaft Kraftwerk Äpele mbH mit der konkreten Planung unseres Bürgerkraftwerks Äpele im Hintersteiner Tal, nach erfolgreich abgeschlossenen Voruntersuchungen, begonnen hat. Nachdem die Genehmigungsplanung nunmehr abgeschlossen ist und Ende letzten Jahres die Genehmigungsunterlagen für unser Wasserkraftprojekt

beim zuständigen Landratsamt Oberallgäu eingereicht worden sind, möchten wir Sie gerne weiterhin über den aktuellen Stand unseres Bürgerkraftwerkes auf dem Laufenden halten. Hierzu laden wir Sie herzlich zu einer Bürgerinformationsveranstaltung am **18. Februar, um 19.30 Uhr im Kurhaus Bad Hindelang, Großer Saal**, ein. Die Planung unseres Bürgerkraftwerks Äpele wird von uns und den Fachplanern ausführlich vorgestellt und Ihnen auch einen Ausblick auf die nächsten Schritte geben. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen. *Ihre Geschäftsführung Kraftwerk Äpele mbH*

Dr. Jochen Damm, Engelbert Wille



**Á GueTS
NuiŠ JoHR!**

EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR!

Wir wünschen der GEMEINDE BAD HINDELANG, den VEREINEN, allen INSERENTEN und KUNDEN ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr, und bedanken uns auf diesem Wege für die vertrauensvolle und angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

EBERL MEDIEN EBERL PRINT EBERL ONLINE



KIRCHPLATZ 6 - 87509 IMMENSTADT - DEUTSCHLAND
TEL +49 8323 802 200 - FAX +49 8323 802 210
info@eberl.de - www.eberl.de

Sparwoche der Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG wieder ein voller Erfolg

Zahlreiche große und kleine Sparer brachten ihre übers Jahr fleißig gefütterten Sparschweine in der Woche vom 24. bis zum 30. Oktober 2013 zum Leeren in die Filialen der Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG. Der Andrang auf die einfallsreich dekorierten Kinderschalter war groß, denn besonders die Jüngsten wurden mit tollen Geschenken für ihre Sparbereitschaft belohnt. Grund zur Freude waren außerdem die kostenlosen Karten für Kinoproduktionen im Advent – knapp 1.500 Kids holten sich ihre persönliche Eintrittskarte beim Besuch in der Raiffeisenbank ab.

„Es freut uns, wenn Kinder sich schon früh mit dem Thema Geld auseinandersetzen und dabei positive Erfahrungen sammeln!“ sagt Mario Carbone, Marktbereichsleiter bei der Raiffeisenbank in Bad Hindelang.

Abgerundet wurde das Sparwochen-Angebot durch bunte Kindernachmittage mit allem Drum und Dran. Martin's Zaubertheater, Zauberer Hardy und Zauberer Christopher mit Bauchrednerpuppe Hecktor griffen tief in die Trickkiste und versetzten die Kinder mit ihren Zauberkunststücken ins Staunen.



Zauberer Christopher mit Hecktor bei seinem Auftritt im Pfarrheim Bad Hindelang.

Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG unterstützt erneut Älplernachwuchs

Getreu dem Motto „Aus der Region – für die Region“ zahlte die Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG zum fünften Mal in Folge 10.000 Euro an Kleinhirten aus der Region aus. Damit will die Bank das Engagement der Kleinhirten honorieren und den für unsere Region so wichtigen Älplernachwuchs sichern. Mario Carbone, Marktbereichsleiter der Raiffeisenbank in Bad Hindelang, freut sich, dass zahlreiche Anträge eingingen. So können sich die Hindelanger Kleinhirten insgesamt über 1.775 Euro Prämie freuen.

Dr. Michael Honisch, Geschäftsführer des Alpwirtschaftlichen Vereins, schätzt den Dienst der Kleinhirten sehr und freut sich über die Unterstützung durch die Raiffeisenbank. Die Kleinhirten lernen schon von

Kindesbeinen an, Verantwortung für Menschen und Tiere sowie Natur zu übernehmen. Diese Kompetenzen könnten in keiner Schule vermittelt werden.

Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren, die im Sommer mindestens vier Wochen auf einer Alpe im Geschäftsgebiet der Raiba tätig waren, konnten die Prämie beantragen. Von den knapp 120 Anträgen erfüllte der Großteil die Kriterien, um in den Genuss der Prämie zu kommen. Die meisten Kleinhirten waren sogar mehr als 8 Wochen auf den jeweiligen Alpen und konnten somit die maximale Prämie von 100 Euro entgegennehmen. Die Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG schüttete daher den Fördertopf von 10.000 € komplett aus und wird die Aktion auch 2014 wiederholen.

Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung



Metzgerei Endraß

**Schinken und Wildspezialitäten
Partyservice**

**87541 Bad-Oberdorf
Buchäckergasse 5 • Telefon 08324-457
info@metzgerei-endrass.de**

Der neue WinterPass Oberallgäu ist da!

Seit nunmehr über 30 Jahren gibt es den WinterPass Oberallgäu für einheimische Kinder und Jugendliche, die ihren Wohnsitz im Oberallgäu, der Stadt Kempten, dem Kleinwalsertal und in Jungholz haben und noch nicht 18 Jahre alt sind.

Der WinterPass Oberallgäu beinhaltet 44 attraktive kostenlose Angebote, wie Eintritte in Freizeitbäder, Skitageskarten bekannter Bergbahnen, sowie Gutscheine für sportliche und kulturelle Aktivitäten und die Möglichkeit kostenloser Kinobesuche. Daneben gewähren Bergbahnen im ganzen Oberallgäu 124 ein- und mehrmalige und 23 dauerhafte Ermäßigungen beim Kauf verschiedenster Skikarten. Die Gutscheine und Vergünstigungen gelten bis 28. Februar 2014 bzw. bis zum Ende der Skisaison. Der WinterPass Oberallgäu bietet



dies alles zu einem Kaufpreis von 3,50 € und ist ab sofort in allen Gemeinden und Gästeinformationen im Landkreis Oberallgäu und der Stadt Kempten, im Kreisjugendring Oberallgäu, dem Stadtjugendring Kempten und im Kreisjugendamt Oberallgäu erhältlich.

Der Elternbeirat im Kindergarten Hinterstein stellt sich vor



Von links: Tamara Rusch, Sandra Vogler, Franz Hölzl, Suzana Vriocki (Vorsitzende) und Maria Arif.

Elternbeirat im Kindergarten Unterjoch

In den Elternbeirat des Kindergartens Unterjoch wurden folgende Personen gewählt:
1. Vorsitzende: Simone Gehring

2. Vorsitzende: Ines Landerer
Kassiererin: Claudia Geißler
Schriftführerin: Birgit Nachbaur
Beisitzerin: Ramona Wagner

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein schönes und vor allem gesundes neues Jahr.



Elektro Lipp e.K. Bernhard Blanz
Inhaber Bernhard Blanz
Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang · Tel. 08324-2365 · Fax 08324-8748

Bernhard Blanz mit seinem Team

Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!



Emil Schaffler,
geboren am 23. Nov. 2013
Eltern: Sarah und Thomas Schaffler, Hinterstein



Nina Lucia Eberhart,
geboren am 16. Nov. 2013
Eltern: Tanja und Arno Eberhart, Bad Hindelang



Lucas Glasnak,
geboren am 2. Nov. 2013
Eltern: Alzbeta und Ivan Glasnak, Oberjoch



Luisa Leni Spatz,
geboren am 24. Okt. 2013
Eltern: Melanie Spatz und Florian Kjer, Bad Hindelang



Freya Geißler,
geboren am 30. Sept. 2013
Eltern: Melita und Alexander Geißler, Oberjoch

Bunte Kinderfasnacht am rüessige Friddag, 28. Februar 2014

Am „rüessige Friddag“, 28. Februar 2014, um 14.30 Uhr feiern wir wieder Kinderfasnacht im Pfarrheim Hindelang. Dazu benötigen wir noch ein paar Kuchenbäckerinnen und viele freiwillige Helfer. Auch zum Herrichten und Aufräumen. Wer hat Zeit und Lust mitzumachen? Bitte meldet Euch bei Sandra

Wechsel, Telefon 973545 oder Silvia Jörg, Telefon 952154. Der Erlös wird wie jedes Jahr gespendet.

Auch neue Ideen und Anregungen nehmen wir gerne auf. Wir freuen uns auf einen bunten und lustigen Nachmittag!

Euer Faschingsteam



Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Ärzte

Dr. Britzelmeier, Telefon 08324/2237
Dr. Ehry, Telefon 08324/2237
Frau Fiedermutz, Telefon 08324/2333
Dr. Föhl, Telefon 08324/952222
Dr. Egger-Feichtinger und Herr Fischer
Unterjoch/Oberjoch, Telefon 08365/540

Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden. Telefon 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.

Zahnärzte

Dr. Pfeil, Telefon 08324/2398
Dr. Pienitz, Telefon 08324/95050
Dr. Roth, Telefon 08324/2311

Dienstplan der Apotheken in Bad Hindelang

15.01.2014	Falken-Apotheke	24 Stundendienst
18.01.2014	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
20.01.2014	Drei-Kugel-Apotheke	24 Stundendienst
25.01.2014	Falken-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
28.01.2014	Falken-Apotheke	24 Stundendienst
01.02.2014	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
02.02.2014	Drei-Kugel-Apotheke	24 Stundendienst
08.02.2014	Falken-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
10.02.2014	Falken-Apotheke	24 Stundendienst
12.02.2014	Drei-Kugel-Apotheke	24 Stundendienst
15.02.2014	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
22.02.2014	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
23.02.2014	Falken-Apotheke	24 Stundendienst
28.02.2014	Drei-Kugel-Apotheke	24 Stundendienst
01.03.2014	Falken-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
08.03.2014	Falken-Apotheke	24 Stundendienst

Stellenangebot



TOP-Ausbildungsbetrieb
der bayerisch-schwäbischen Freizeitwirtschaft 2013

Aushilfen für Service, Theke und Küche gesucht!

Wer möchte zeitweise unser Team unterstützen?
Auch bei Veranstaltungen im Kurhaus
Bad Hindelang.

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt:

Kur- & Sporthotel Appartementhaus GmbH

Michael Demmerle * Zillenbachstraße 50 * 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324/984-0 * E-Mail: info@sporthotel-hindelang.de

Notdienst-Kalender der Apotheken

Januar			Februar		
1	Mi	GP	1	Sa	GZ
2	Do	BT	2	So	HT
3	Fr	CH	3	Mo	KD
4	Sa	DZ	4	Di	MP
5	So	EB	5	Mi	NC
6	Mo	RD	6	Do	OB
7	Di	HC	7	Fr	PE
8	Mi	KN	8	Sa	RU
9	Do	MD	9	So	TP
10	Fr	NE	10	Mo	BG
11	Sa	OU	11	Di	CN
12	So	PM	12	Mi	HK
13	Mo	RB	13	Do	EH
14	Di	TP	14	Fr	GD
15	Mi	BG	15	Sa	DZ
16	Do	CH	16	So	KB
17	Fr	DK	17	Mo	MP
18	Sa	EZ	18	Di	OB
19	So	GH	19	Mi	NM
20	Mo	HM	20	Do	PO
21	Di	KN	21	Fr	RD
22	Mi	MD	22	Sa	TZ
23	Do	NR	23	So	BR
24	Fr	OB	24	Mo	CH
25	Sa	PU	25	Di	DR
26	So	RN	26	Mi	EN
27	Mo	TP	27	Do	GP
28	Di	BO	28	Fr	HT
29	Mi	CN			
30	Do	DT			
31	Fr	EH			

Zeichenerklärung: 1. Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit; 2. Buchstabe = werktags von 8.00 bis 20.00 Uhr, sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr, samstags in Bad Hindelang von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

Wenn B 24-Stunden-Dienst, dann auch U 24-Stunden-Dienst

C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899

D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396

E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843

G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400

H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847

K = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743

L = St.-Martin-Apotheke, Immenstadt, Bräuhausplatz 2, Telefon 08323/98197

Wenn L 24-Stunden-Dienst, dann auch Z 24-Stunden-Dienst

M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0

N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524

O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445

P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099

R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0

S = Grünten-Apotheke, Burgberg, Sonthofener Straße 12, Tel. 08321/88303

T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060

U = Falken-Apotheke, Bad Hindelang, Färbergasse 2, Telefon 08324/323

Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, Telefon 08324/328

KENNERKNECHT GmbH

Bauunternehmen

Der Meisterbetrieb
aus dem Ostrachtal

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250 - Fax 932520
mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

Neubau - Umbau - Altbau u. Betonsanierung
Außenwanddämmung WDVS - Thermografie

haut & sinne

winterträume....

kosmetikstudio - med. fußpflege
körperbehandlungen - nagelstudio
dauerhaftes make up - infrarot therme
marion letzer-pock - jochstraße 4 - bad hindelang
fon 95 22 79 - www.kosmetik-hautundsinn.de

AYAS



NEUER KURSSTART

YOGA für Schwangere
YOGA für Mama & Baby
in der Rückbildung
YOGA für Frauen
in den besten Jahren
YOGA für den Mann

YOGA AKADEMIE AYAS

Am Auwald 17 · Hindelang

Wiebke Zint
w.zint@web.de
Tel. 08324-1045

Christina Tetzner
c-tetzner@web.de
Tel. 08321-80 00 11
www.yoga-akademie-ayas.de

Schreinerei
Innenausbau
Möbel

Haug

... Wir verwirklichen
Ihre (T)Räume

Markus Haug · Schreinermeister

Oberer Buigenweg 13
87541 Bad Hindelang

www.schreinerei-haug.de

Telefon (08324) 2253



Termine unter:
www.oberallgaeu-musikanten.de

**Gend i d' Fasnacht -
mir froiet is uf uib!**

LOGOPÄDISCHE
P R A X I S
KUHLE GMBH

BAD HINDELANG

Jochstraße 14b
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/953295
Fax 08324/9539220

Therapie bei

- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

logopaedie-hindelang
@t-online.de

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

mit erneuerbaren Energien
in eine sparsame Zukunft!

eza!
partner

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR

SCHOLL+KARG

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG · TEL. 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

...KEIN BAD WIE DAS ANDERE

LUMEN BESTATTUNGEN

HARALD WÖLFLE



Erd-, Feuer-, See- &
Naturbestattungen

Vorsorgeverträge

Erladigung
aller Formalitäten

Behördengänge



87541 Bad Hindelang
Zillenbachstraße 3
Telefon 083 24 - 95 33 95
Fax 083 24 - 95 33 96

87527 Sonthofen
Grüntenstraße 17
Telefon 083 21 - 8 55 69
Fax 083 21 - 8 54 69

www.bestattungen-woelfle.de
info@bestattungen-woelfle.de


bergbahnen
 oberjoch - unterjoch
 bad hindelang

8er Gondeln · 6er Sesselbahn · 11 Schlepplifte · 32 km
 Pisten · Nachtskillauf · FunPark · Alpines Trainings-
 zentrum Allgäu · Test- und Verleihstationen · Schnee-
 leo-Übungspark · Gemütliche Berghütten und Gast-
 häuser · Winterwanderweg · 3 Naturrodelbahnen

Infotelefon: (08324) 8081/8082



©schmidandack.de

www.schnee-juhe.de



Skigebiet Oberjoch/Iselerbahn Tel. (0 83 24) 97 37 84



Spieserlifte Unterjoch Tel. (0 83 24) 71 81



Hornbahn Hindelang Tel. (0 83 24) 24 04



Ein herzliches Dankeschön

... für den ausgesprochen freundlichen Empfang in Bad Hindelang!



Wir sind mehr als positiv überrascht worden und haben uns bereits über zahlreiche Besucher in unseren neuen Räumlichkeiten freuen dürfen!

Zwischenzeitlich fühlen wir uns hier so wohl, dass wir unseren privaten Lebensmittelpunkt gerne in die Gemeinde verlegen wollen!

Wo versteckt sich unser neues Zuhause??

Wir sind für jeden Hinweis und jedes Angebot dankbar!

Darauf freuen wir uns! Ihre Claudia Schwaninger mit Familie



Marktstraße 4 · 87541 Bad Hindelang
 Telefon 08324 / 973 333 7
 E-Mail: info@immobilien-schwaninger.de
www.immobilien-schwaninger.de

Koller's Wildsau Wurzn

"Deutschlands beste Wildwurst"

Sieger der 8. Internat. Wildwurst Qualitätsprüfung 2013

Luftgetrocknete Rohsalami aus Wildschweinfleisch, Oberallgäuer Rindfleisch und kernigem Schweinespeck. Mit fein abgestimmten Naturgewürzen sowie einem Hauch Wacholder veredelt.



METZGEREI **KOLLER** ... natürlich

Bad Oberdorfer Str. 24
 Marktstraße 33

Tel. 08324/2079
 Tel. 08324/1509

www.metzgerei-koller.de

Kirchbäck

BÄCKEREI 1807 KONDITOREI



Zu Zeiten Napoleons ...

... im Jahre 1807, das Dampfschiff war gerade erfunden, erwarb der Bäckermeister Alois Kaufmann eine Bäckerei mit Kolonialwarenhandel im Unteren Kirchdorf im Ostrachtal.

Fünf Generationen hielten dem Bäckerhandwerk und der Nacharbeit die Treue. Sie machten die Bäckerei, ehemals „Wendle Lisar“, heute „Kirchbäck“ genannt, zu einem festen Bestandteil des Hindelanger Ortslebens.

Heute, 207 Jahre später, freuen wir uns, weiterhin im Ortskern für Sie da zu sein – als Bäckerei für Ihr täglich Brot, als Konditorei für genussvolle Momente und als Treffpunkt für einen Kaffee und „an Huigarte“.

Zum 1. Januar 2014 wurde nun der Wechsel in die 6. Generation vollzogen.

Gottfried Kaufmann überträgt die Geschäftsleitung an seinen Sohn Florian Kaufmann.

Schön ist, dass wir dabei voll auf unsere Mitarbeiter zählen können, die mit Liebe backen und mit einem Lächeln verkaufen – vielen Dank!

Wir beim Kirchbäck bedanken uns ganz herzlich für Ihre Treue und freuen uns sehr, dass Sie uns weiterhin Ihr Vertrauen schenken. Mit Florian wollen wir die Tradition fortführen und die Zukunft gestalten.

Ihre Familie Kaufmann

Kirchbäck Bäckerei Konditorei · Florian Kaufmann · Marktstraße 8 · 87541 Bad Hindelang

Telefon 08324 368 · Fax 08324 2673 · info@kirchbaeck.de · www.kirchbaeck.de · Öffnungszeiten Mo–Fr 6:30–18:00 · Sa 6:30–13:00